

IPCS64531



Ⓟ **Bedienungsanleitung**

D

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie im Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf **Seite 7**.

IPCS64531



Bedienungsanleitung

Version 12/2022



Originalbedienungsanleitung in deutscher Sprache. Für künftige Verwendung aufbewahren!

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien: EMV Richtlinie 2014/30/EU sowie RoHS Richtlinie 2011/65/EU.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an ihren Facherrichter oder Fachhandelspartner!






Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns diese bitte schriftlich unter der auf der Rückseite des Handbuchs angegebenen Adresse mit.



Die ABUS Security-Center GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für technische und typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen.

ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Symbolerklärung

	Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.
	Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.
	Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

Wichtige Sicherheitshinweise

	Bei Schäden die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!
	Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

- Es sind keine zu wartenden Teile im Inneren des Produktes. Außerdem erlischt durch das Zerlegen die Zulassung (CE) und die Garantie/Gewährleistung.
- Durch den Fall aus bereits geringer Höhe kann das Produkt beschädigt werden.
- Montieren Sie das Produkt so, dass direkte Sonneneinstrahlung nicht auf den Bildaufnehmer des Gerätes fallen kann. Beachten Sie die Montagehinweise in dem entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanleitung.
- Das Gerät ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich (IP66) konzipiert.

Vermeiden Sie folgende widrige Umgebungsbedingungen bei Betrieb:

- Nässe oder zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Extreme Kälte oder Hitze
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub oder brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel
- starke Vibrationen
- starke Magnetfelder, wie in der Nähe von Maschinen oder Lautsprechern.
- Die Kamera darf nicht auf unbeständigen Flächen installiert werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen! Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile usw., könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Videoüberwachungskamera darf aufgrund verschluckbarer Kleinteile aus Sicherheitsgründen nicht in Kinderhand gegeben werden.
- Bitte führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen in das Geräteinnere
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.
- Bitte Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen angeschlossenen Geräte beachten.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen, sollte dies der Fall sein, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Halten Sie die Grenzen der in den technischen Daten angegebenen Betriebsspannung ein. Höhere Spannungen können das Gerät zerstören und ihre Sicherheit gefährden (elektrischer Schlag).



Sicherheitshinweise

1. **Stromversorgung:** Achten Sie auf die auf dem Typenschild angegebenen Angaben für die Versorgungsspannung und den Stromverbrauch.
2. **Überlastung**
Vermeiden Sie die Überlastung von Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln und Adaptern, da dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen kann.
3. **Reinigung**
Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten Tuch ohne scharfe Reinigungsmittel.
Das Gerät ist dabei vom Netz zu trennen.

Warnungen


Vor der ersten Inbetriebnahme sind alle Sicherheits- und Bedienhinweise zu beachten!

1. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden an Netzkabel und Netzstecker zu vermeiden:
 - Wenn Sie das Gerät vom Netz trennen, ziehen Sie nicht am Netzkabel, sondern fassen Sie den Stecker an.
 - Achten Sie darauf, dass das Netzkabel so weit wie möglich von Heizgeräten entfernt ist, um zu verhindern, dass die Kunststoffummantelung schmilzt.
2. Befolgen Sie diese Anweisungen. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem elektrischen Schlag kommen:
 - Öffnen Sie niemals das Gehäuse oder das Netzteil.
 - Stecken Sie keine metallenen oder feuergefährlichen Gegenstände in das Geräteinnere.
 - Um Beschädigungen durch Überspannungen (Beispiel Gewitter) zu vermeiden, verwenden Sie bitte einen Überspannungsschutz.
3. Bitte trennen Sie defekte Geräte sofort vom Stromnetz und informieren Ihren Fachhändler.

	Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass alle Geräte von Netz- und Niederspannungstromkreis getrennt sind.
	Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen. Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.

Auspacken

Während Sie das Gerät auspacken, handhaben sie dieses mit äußerster Sorgfalt.

	Bei einer eventuellen Beschädigung der Originalverpackung, prüfen Sie zunächst das Gerät. Falls das Gerät Beschädigungen aufweist, senden Sie dieses mit Verpackung zurück und informieren Sie den Lieferdienst.
---	--


Inhaltsverzeichnis

1.	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
2.	Lieferumfang	10
3.	Merkmale und Funktionen	10
4.	Gerätebeschreibung	10
5.	Beschreibung der Anschlüsse	11
6.	Erstinbetriebnahme	11
	6.1 Verwendung des ABUS IP Installers zur Kamerasuche	11
	6.2 Zugriff auf die Netzwerkkamera über Web-Browser	12
	6.3. Generelle Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseiten.....	12
	6.4 Video-Plugin installieren.....	12
	6.5 Erstpasswortvergabe	13
	6.6 Startseite (Login-Seite)	14
	6.7 Benutzerkonten und Passwörter	15
	6.8 Einbindung der Kamera in ABUS NVR	15
	6.9 Einbindung der Kamera in ABUS Link Station App.....	15
	6.10 Einbindung der Kamera in ABUS CMS.....	15
7.	Benutzerfunktionen	16
	7.1 Menüleiste.....	16
	7.2 Live-Bildanzeige.....	17
	7.3 Steuerleiste	17
8.	Konfiguration	18
	8.1 Lokale Konfiguration	18
	8.2 System	20
	8.2.1 Systemeinstellungen	20
	8.2.1.1 Basisinformation.....	20
	8.2.1.2 Zeiteinstellungen	21
	8.2.1.3 DST / Sommerzeit.....	22
	8.2.1.4 RS-232	22
	8.2.1.5 RS-485	22
	8.2.1.6 Wiegand (Protokoll).....	23
	8.2.1.7 Über / Lizenzinformationen	23
	8.2.2 Wartung.....	24
	8.2.2.1 Upgrade und Wiederherstellung	24
	8.2.2.2 Protokoll	25
	8.2.2.3 Systemwartung	25
	8.2.2.3 Systemwartung	25

8.2.2.4 Sicherheits-Audit-Protokoll.....	25
8.2.3 Sicherheit	25
8.2.3.1 Authentifizierung	25
8.2.3.2 IP-Adressfilter.....	26
8.2.3.3 MAC-Adressfilter	27
8.2.3.3 Sicherheitsdienst.....	27
8.2.3.4 Erweiterte Sicherheit.....	27
8.2.3.5 Zertifikatsverwaltung	28
8.2.4 Benutzer verwalten	28
8.3 Netzwerk	30
8.3.1 TCP/IP	30
8.3.2 DDNS	31
8.3.3 Port	32
8.3.4 NAT	33
8.3.5 Multicast	34
8.3.6 SNMP	34
8.3.7 FTP / SFTP.....	35
8.3.8 E-Mail	36
8.3.9 Cloud Zugriff / ABUS Link Station	37
8.3.10 HTTPS.....	38
8.3.11 QoS	38
8.3.12 802.1X	38
8.3.13 Integrationsprotokoll.....	39
8.3.14 Netzwerkdienst	39
8.3.15 Alarmserver.....	39
8.3.16 SRTP	39
8.4 Video & Audio	40
8.4.1 Video Stream Einstellungen	40
8.4.2 Audio	41
8.4.3 ROI (Region of Interest)	41
8.4.4 Anzeigeinfo On-Stream.....	42
8.4.3 Stream Extraction	42
8.5 Bild.....	43
8.5.1 Anzeigeeinstellungen.....	43
8.5.2 OSD-Einstellungen	47
8.5.3 Privatzonen-Maskierung	48
8.5.4 Bildüberlagerung	49
8.5.5 Bildparameterwechsel.....	49


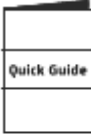
8.6 Ereignisse	50
8.6.1 Bewegungserkennung	50
8.6.2 Sabotageüberwachung / Cover Detection	51
8.6.3 Alarmeingang	53
8.6.4 Alarmausgang	55
8.6.5 Ausnahme	56
8.6.6 Diagnose der Videoqualität	56
8.6.7 Vibrationserkennung	57
8.6.8 Audio-Ausnahme Erkennung	58
8.6.9 Defokus-Erkennung	58
8.6.10 Szenenänderungserkennung (Verdrehen)	59
8.7 Speicherung	60
8.7.1 Aufzeichnungszeitplan	60
8.7.2 Erfassen / Einzelbild	61
8.7.3 Speicherverwaltung	62
8.7.4 NAS	62
8.8 Smart Display (Kennzeichen Live Anzeige)	63
8.9 VCA	63
8.9.1 VCA-Ressource	63
8.9.2 Generelle VCA Einstellungen	63
8.9.3 Straßenverkehr / Kennzeichenerkennung	63
8.9.3.1 Detektionskonfiguration	63
8.9.3.2 Bild	64
8.9.3.3 Sperr- / Zulassungliste	64
8.9.4 Smart-Ereignis (erweitert)	66
8.9.4.1 Intrusion Detection	66
8.9.4.2 Tripwire	68
8.9.4.3 Bereichseingang Detektion	70
8.9.4.4 Bereichsausgang Detection	72
9. Wartung und Reinigung	75
9.1 Wartung.....	75
9.2 Reinigung	75
10. Entsorgung	75
11. Technische Daten	76

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

	Im folgenden Text wird der Begriff der Kennzeichenerkennungskamera mit „ANPR Kamera“ abgekürzt (aus dem Englischen: Automatic Number Plate Recognition).
---	--

Die ANPR-Kamera dient zur Erfassung und optionalen Verarbeitung von Kraftfahrzeugkennzeichen.

2. Lieferumfang

	
ANPR Kamera inkl. Installationsbox	Sicherheitshinweise

3. Merkmale und Funktionen

- Kennzeichenerkennung bis ca. 70 km/h
- 1/1.8" Progressive Scan CMOS Bildaufnehmer
- Ultra-Low Light Technologie
- 4 MPx Auflösung
- Schutzklasse (IP67)
- Power over Ethernet (PoE)

4. Gerätebeschreibung

3

Modellnummer	IPCS64531
Auflösung	4 MPx (2688x1080 Pixel)
WDR	140 dB
Audio	Eingang / Ausgang
I/O	2 / 2
IP67	√
IR-LEDs	√
ANPR Funktion	√

5. Beschreibung der Anschlüsse

Weitere Informationen zu Anschlüssen und dem korrekten Verbau der ANPR Kamera finden Sie in der Installationsanleitung, verfügbar unter www.abus.com.

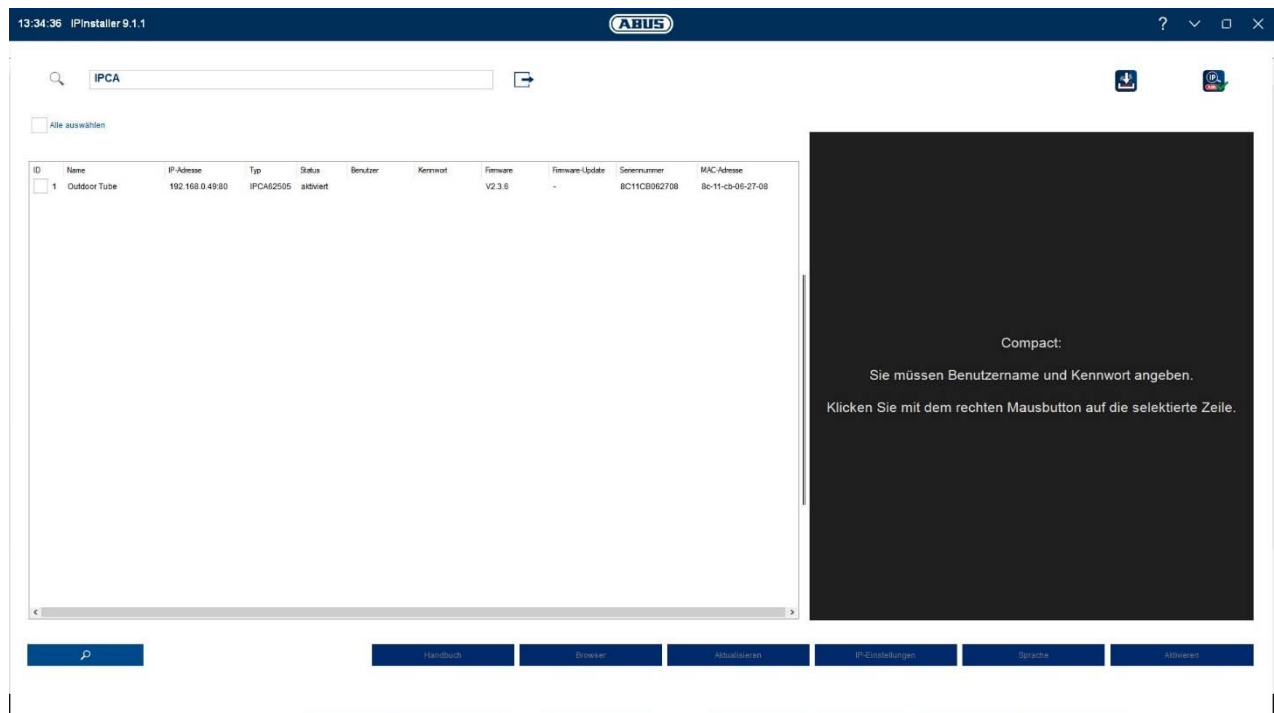
6. Erstinbetriebnahme

6.1 Verwendung des ABUS IP Installers zur Kamerasuche

Installieren und starten Sie den ABUS IP Installer. Dieser ist über die ABUS Web-Seite www.abus.com beim jeweiligen Produkt verfügbar.

Die IP Kamera sollte nun in der Auswahlliste erscheinen, ggf. noch mit nicht zu dem Zielnetzwerk passender IP Adresse. Die IP-Einstellungen der Kamera können über den IP Installer geändert werden.

Über die Schaltfläche „Browser“ kann eine zuvor gewählte Kamera direkt im Internet-Browser geöffnet werden (es wird der als Standardbrowser unter Windows eingestellte Browser verwendet).









6.2 Zugriff auf die Netzwerkkamera über Web-Browser

Geben Sie die IP Adresse der Kamera in die Adressleiste des Browsers ein (beim Internet-Explorer muss bei geändertem http Port zusätzlich „[http://](#)“ vor der IP Adresse eingegeben werden).




6.3. Generelle Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseiten

Funktionselement	Beschreibung
	Vorgenommene Einstellungen auf der Seite speichern. Es ist darauf zu achten, dass Einstellungen nur nach Drücken der Schaltfläche für das Speichern übernommen werden.
	Funktion aktiviert
	Funktion deaktiviert
	Listenauswahl
	Eingabefeld
	Schieberegler

6.4 Video-Plugin installieren

Internet Explorer

Für die Videodarstellung im Internet-Explorer wird ein sogenanntes ActiveX Plugin verwendet. Dieses Plugin muss im Browser installiert werden. Eine Entsprechende Abfrage für die installation erscheint direkt nach Eingabe von Benutzername und Passwort.

	Falls die Installation des ActiveX Plugins im Internet Explorer geblockt wird, so ist es nötig die Sicherheitseinstellungen für die ActiveX Installation/Initialisierung zu reduzieren.
---	---

Mozilla Firefox / Google Chrome / Microsoft Edge

Für die Videodarstellung in diesen Browsern wird ein weiteres Video-Plugin benötigt. Im oberen rechten Bereich der Live-Ansicht wird dieses Plugin zum Download und zur Installation auf dem PC angeboten.

6.5 Erstpasswortvergabe

Aus IT-Sicherheitsgründen wird gefordert ein sicheres Kennwort mit entsprechender Verwendung von Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen zu verwenden.

Ab Werk ist kein Kennwort vergeben, dies muss bei der ersten Verwendung der Kamera vergeben werden. Dies kann über den ABUS IP-Installer (Schaltfläche „Aktivieren“) oder über die Web-Seite geschehen.

Ein sicheres Kennwort muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- 8-16 Zeichen
- Gültige Zeichen: Zahlen, Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Sonderzeichen (! \$ % & / () = ? + -)
- 2 verschiedene Arten von Zeichen müssen verwendet werden

Aktivierung

Benutzername: installer

Passwort: [Masked] ✓

Bestätigen: [Masked] ✓

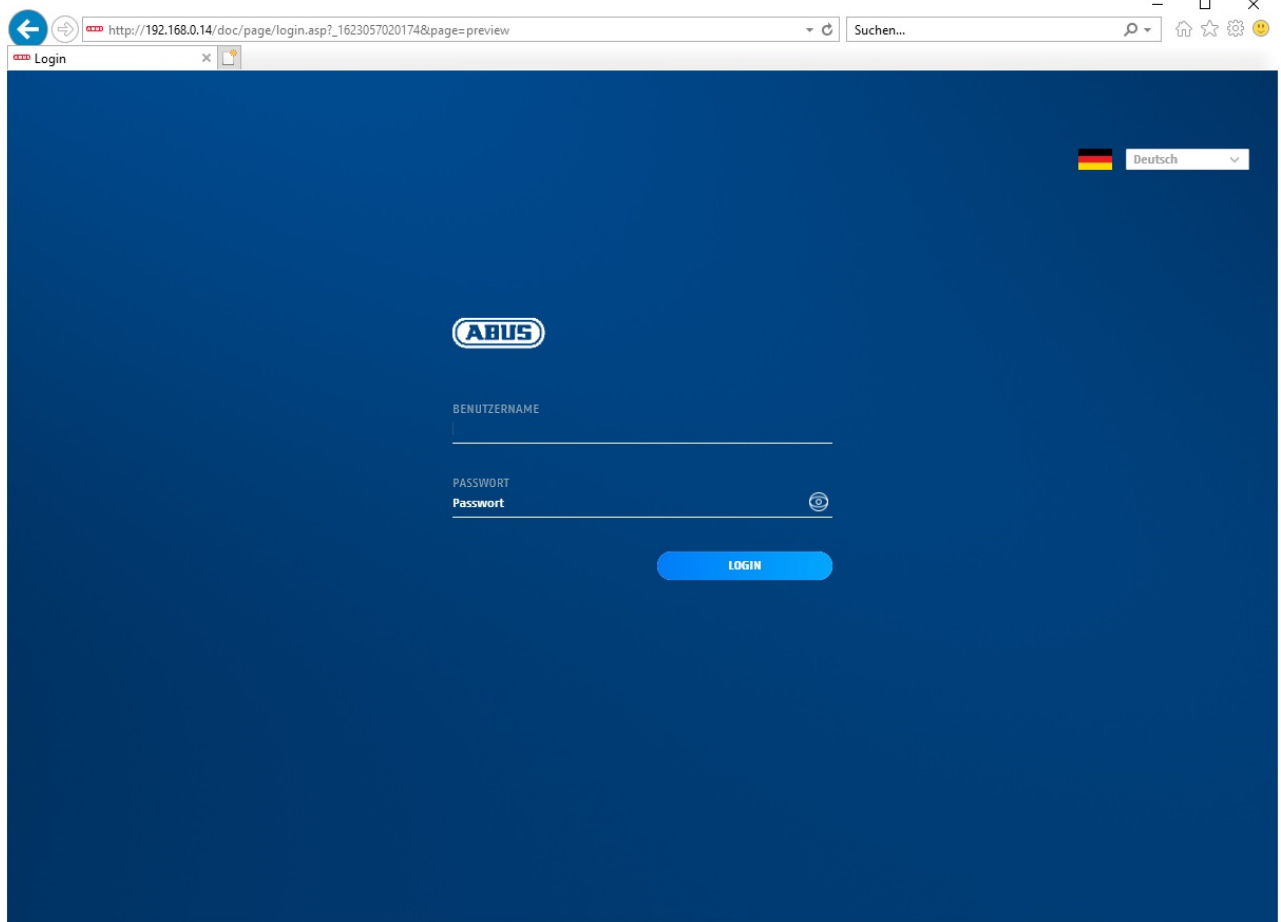
8 bis 16 Zeichen sind erlaubt, einschließlich Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen (!"#\$%&'()*+,-./:;<=>?@[\\]^_`{|}~ Leerzeichen). Mindestens zwei der oben aufgeführten Typen sind erforderlich.

Stark

OK

6.6 Startseite (Login-Seite)

Nach Eingabe der IP Adresse in die Adresszeile des Browsers und Öffnen der Seite erscheint die Startseite.



6.7 Benutzerkonten und Passwörter

Übersicht der Benutzertypen mit den Bezeichnungen des Benutzernamens, der Standard-Passwörter und der entsprechenden Privilegien:

Benutzertyp	Benutzername	Standard-Passwort	Privilegien
Administrator (für Zugriff über Web-Browser, Mobil-App oder Aufzeichnungsgerät)	installer <veränderbar durch installer>	<vergeben und veränderbar durch admin>	<ul style="list-style-type: none">• Vollzugriff
Benutzer (für Zugriff über Web-Browser)	<vergeben und veränderbar durch admin>	<vergeben und veränderbar durch admin>	<ul style="list-style-type: none">• Wiedergabe SD/NAS• Liveansicht• Einzelbildsuche SD/NAS

6.8 Einbindung der Kamera in ABUS NVR

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera in ABUS NVR notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- Server Port (Standard 8000)
- Benutzername: installer
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch Installer)

6.9 Einbindung der Kamera in ABUS Link Station App

Über P2P Cloud Funktion:

- QR Code oder 9-stelliger Teil der Software-Seriennummer (Beispiel: IPCS6213020210121AAWR**F12345678**)
- Vergebenes Passwort für die P2P-Cloud Funktion

Alternativ:

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera über die IP Adresse notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- Server Port (Standard 8000)
- Benutzername: installer
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch Installer)

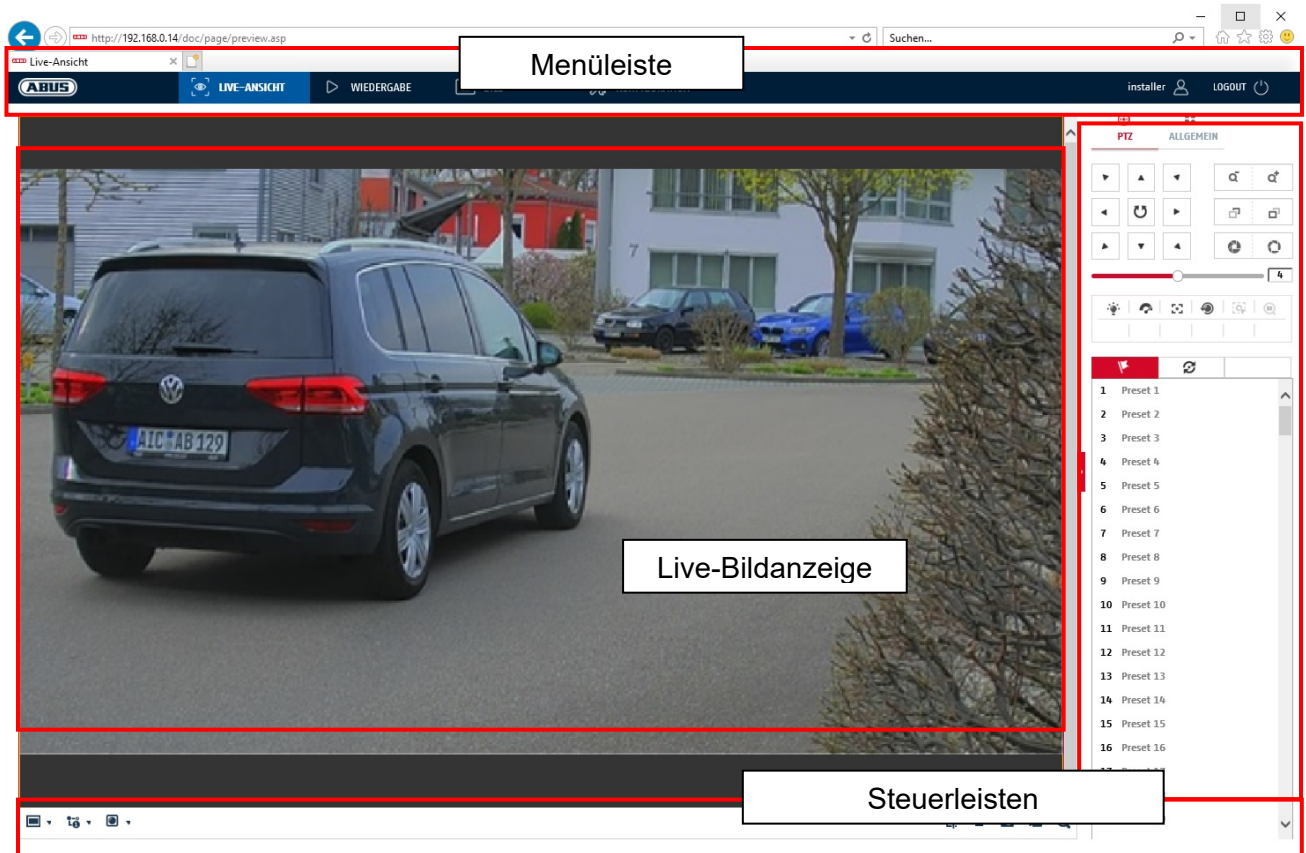
6.10 Einbindung der Kamera in ABUS CMS

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera in ABUS CMS Software notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- http Port (Standard 80)
- rtsp Port (Standard 554)
- Benutzername: installer
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch Installer)



7. Benutzerfunktionen

Öffnen Sie die Startseite der Netzwerkkamera. Die Oberfläche ist in folgende Hauptbereiche unterteilt:







7.1 Menüleiste

Wählen Sie durch Klicken des entsprechenden Registers „Live-Ansicht“, „Wiedergabe“, „Bild“ oder „Konfiguration“ aus.










Schaltfläche	Beschreibung
installer 	Anzeige des aktuell eingeloggtten Benutzers
LOGOUT 	Abmelden des Benutzers
Live-Ansicht	Livebild-Anzeige
Wiedergabe	Wiedergaben von Videodaten auf der microSD Karte
Bild	Bildabruf von gespeicherten Einzelbildern (z.B. erfasste Kennzeichen)
Konfiguration	Konfigurationsseiten der ANPR Kamera

7.2 Live-Bildanzeige

Mittels Doppelklicks können Sie in die Vollbildansicht wechseln. Unten links in der Steuerleiste befindet sich eine Schaltfläche zum Anpassen des Anzeigeformates.

Schaltfläche	Beschreibung
	4:3 Ansicht aktivieren
	16:9 Ansicht aktivieren
	Originalgröße anzeigen
	Ansicht automatisch an Browser anpassen

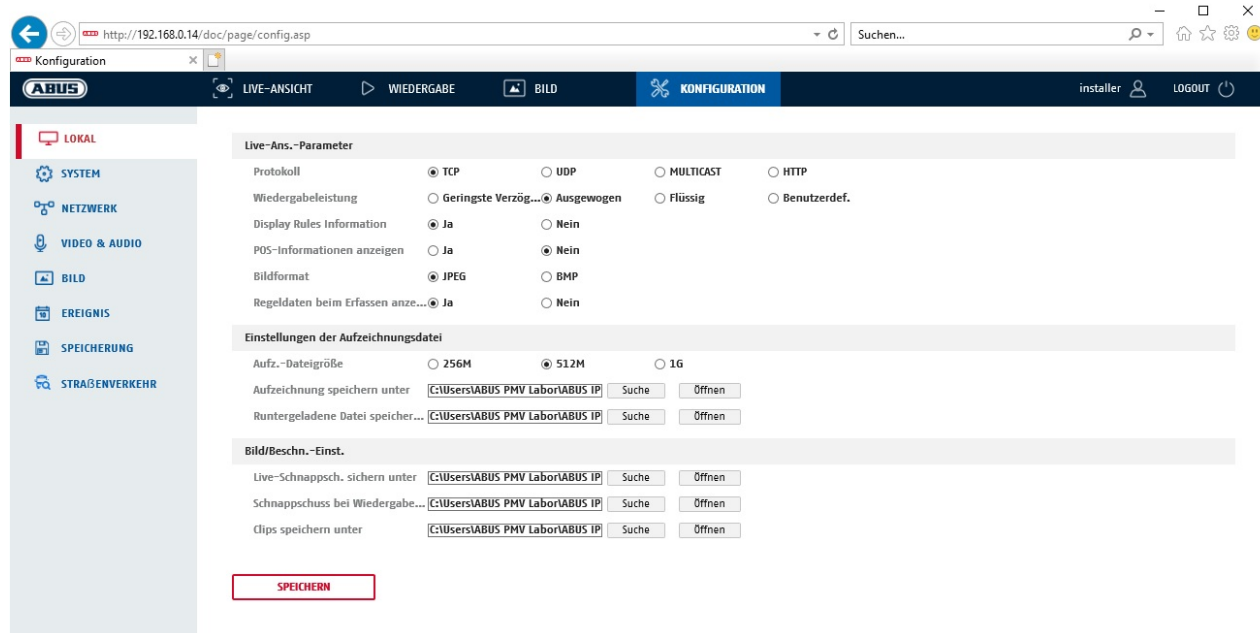
7.3 Steuerleiste

Schaltfläche	Beschreibung
	Videostream-Auswahl
	Video Plugin Auswahl (installiertes ABUS_IPC_Web_Plugin oder Quicktime Video Plugin)
	Zoom - / Zoom +
	Fokus - / Fokus +
	Sofortbild (Momentaufnahme) auf PC
	Manuelle Aufzeichnung auf PC starten / stoppen
	Liveanzeige starten / stoppen
	Digitaler Zoom
	Pixelzähler (Funktion zur Ermittlung der minimalen horizontalen Pixelanzahl eines Kennzeichens)

8. Konfiguration

8.1 Lokale Konfiguration

Unter dem Menüpunkt „Lokale Konfiguration“ können Sie Einstellungen für die Live-Ansicht, Dateipfade der Aufzeichnung und Momentaufnahmen vornehmen.



Live-Ansicht Parameter

Hier können Sie den Protokolltyp und die Live-Ansicht-Leistung der Kamera einstellen.

Protokoll

- TCP:** Transmission Control Protokoll: Übertragungsprotokoll mit Absicherung gegenüber Übertragungsfehlern. Bei Fehlübertragung werden Pakete neu gesendet. Bei zu hoher Fehlerhäufigkeit ist dieses Protokoll aber negativ für die Echtzeitübertragung.
- UDP:** Echtzeit Audio- und Video Übertragung ohne Sicherungsmechanismus
- MULTICAST:** Verwendung des Multicastprotokolls (die Netzwerkkomponenten müssen Multicast unterstützen). Weitere Multicast Einstellungen befinden sich unter Konfiguration / Netzwerk.
- HTTP:** Steuer- und Videodaten werden über den http Port getunnelt.

Wiedergabeleistung / Live-Ansicht-Performance

Hier können Sie die Einstellung der Performance für die Live Ansicht vornehmen.

Live-Indikator

Sobald diese Funktion aktiviert ist, dann wird bei verwendeter und ausgelöster Bewegungserkennung ein Rahmen um den ausgelösten Bereich im Livebild angezeigt.

Bildformat

Einstellung, in welchem Format das Einzelbild aus der Liveansicht (Schaltfläche Sofortbild) gespeichert werden soll (JPEG, BMP).

Aufzeichnung-Dateieinstellungen

Hier können Sie die Dateigröße für Aufzeichnungen, den Aufzeichnungspfad und den Pfad für heruntergeladene Dateien definieren. Um die Änderungen zu übernehmen klicken Sie auf „Speichern“.

Aufzeichnung-Dateigröße

Sie haben die Auswahl zwischen 256 MB, 512 MB und 1 GB als Dateigröße für die Aufzeichnungen und heruntergeladenen Videos zu wählen.

Speichern unter

Sie können hier den Dateipfad festlegen, welcher für manuelle Aufzeichnungen verwendet werden soll. Als Standard-Pfad wird C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\RecordFiles verwendet.

Download.Datei speichern als

Hier können Sie den Dateipfad für heruntergeladene Videos hinterlegen. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\DownloadFiles

Bild-Speich.-Einstellungen

Hier können Sie die Pfade für Sofortbilder, Schnappschüsse während der Wiedergabe und zugeschnittene Videos hinterlegen.

Live-Schnappschuss sichern unter

Wählen Sie den Dateipfad für Sofortbilder aus der Liveansicht aus. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\CaptureFiles

Schnappschuss speichern bei Wiedergabe

Sie können hier den Pfad hinterlegen unter welchem die Sofortaufnahmen aus der Wiedergabe gespeichert werden soll. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\PlaybackPics

Clips sp. Unter

Hier können Sie den Speicherpfad hinterlegen, unter welchem zugeschnittene Videos hinterlegt werden sollen. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\PlaybackFiles

8.2 System

8.2.1 Systemeinstellungen

8.2.1.1 Basisinformation

Gerätename	IP CAMERA
Nr.	88
Modell	IPCS62130
Seriennr.	IPCS6213020210121AAWRP45643505
Firmware Version	V5.6.11 build 210416
Codierungsversion	V7.3 build 200602
Web-Version	V4.0.51.1 build 210406
Plugin-Version	3.0.7.3401
Anzahl Kanäle	1
Anzahl HDDs	1
Anzahl Alarめingänge	2
Anzahl Alarmausgänge	2
Firmware-Version Basis	C-R-H3-0

SPEICHERN

Basisinfo

Gerätename:

Hier können Sie einen Gerätenamen für den Speeddome vergeben. Klicken Sie auf „Speichern“ um diesen zur übernehmen.

Modell:

Anzeige der Modellnummer

Seriennummer:

Anzeige der Seriennummer

Firmware-Version:

Anzeige der Firmware Version

Cod.-Version:

Anzeige der Codierungsversion

Anzahl Kanäle:

Anzeige der Kanalanzahl

Anzahl HDDs/SDs:

Anzahl der installierten Speichermedien (SD-Karte, max. 1)

Anzahl Alarめingänge:

Anzeige der Alarめingang-Anzahl

Anzahl Alarmausgänge:

Anzeige der Alarmausgang-Anzahl

8.2.1.2 Zeiteinstellungen

The screenshot shows the 'ZEITZEITSTELLUNGEN' configuration page in the ABUS web interface. The left sidebar contains various system management categories. The main panel is divided into sections: 'Zeitzone' (set to '(GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Rome, Paris'), 'NTP' (activated), 'Server Adresse' (pool.ntp.org), 'NTP Port' (123), and 'Intervall' (1440 Minute(n)). Below this is the 'Manuelle Zeitsynchronisierung' section, which includes a 'Gerätezeit' field (2021-06-07T11:40:32) and a 'Zeiteinstellung' field (2021-06-07T11:40:30) with a 'Synchronisierung mit Computerzeit' checkbox. A 'SPEICHERN' button is located at the bottom of the configuration area.

Zeitzone

Auswahl der Zeitzone (GMT)

Zeiteinstellungsmethode

NTP

Mit Hilfe des Network Time Protokolls (NTP) ist es möglich, die Uhrzeit des Speeddomes mit einem Zeitserver zu synchronisieren.

Aktivieren Sie NTP um die Funktion zu nutzen.

Server-Adresse

IP-Serveradresse des NTP Servers.

NTP-Port

Netzwerk-Portnummer des NTP Dienstes (Standard: Port 123)

NTP-Aktualisierungsintervall

1-10080 Min.

Man. Zeitsynchron.

Gerätezeit

Anzeige der Gerätezeit des Computers

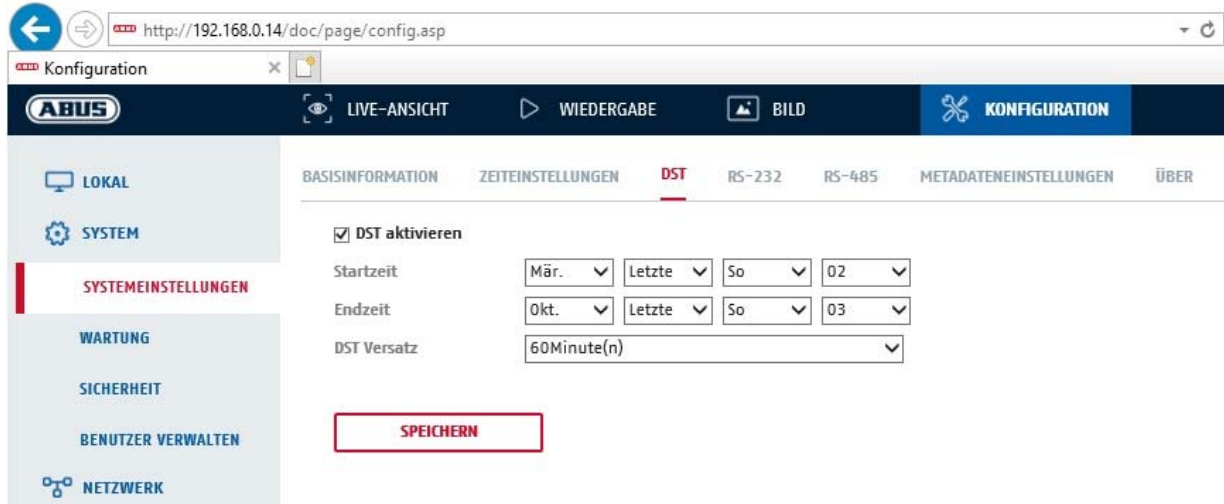
Zeiteinstellung

Anzeige der aktuellen Uhrzeit anhand der Zeitzone-Einstellung.

Klicken Sie „Synchr. mit Comp-Zeit“ um die Gerätezeit des Computers zu übernehmen.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.2.1.3 DST / Sommerzeit



Sommerzeit

Sommerzeit aktivieren

Wählen Sie „Sommerzeit“, um die Systemzeit automatisch an die Sommerzeit anzupassen.

Startzeit

Legen Sie den Zeitpunkt für die Umstellung auf Sommerzeit fest.

Endzeit

Legen Sie den Zeitpunkt der Umstellung auf die Winterzeit fest.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.2.1.4 RS-232

Die RS-232 Schnittstelle für Servicezwecke.

8.2.1.5 RS-485

Die RS-485 Schnittstelle dient zum Anschluss der Kamera an ein Bedienpult mit RS-485 Schnittstelle. Damit kann der Zoomfaktor der Kamera über das Bedienpult verändert werden.

8.2.1.6 Wiegand (Protokoll)

Es ist möglich, die erkannten Nummernschilddaten über die Wiegand-Schnittstelle and ein Drittanbietergerät zu schicken (z.B. ein Access-Control Gerät). Die Anschlüsse lauten D1, D0 und GND (Masse).

Wählen Sie in diesem Menü das gewünschte Protokollformat aus (Card ID 26 Bit, SHA1 26 oder 34 Bit, NEWG 72 Bit).

8.2.1.7 Über / Lizenzinformationen

Anzeige von Open Source Lizenzinformationen

8.2.2 Wartung

8.2.2.1 Upgrade und Wiederherstellung

The screenshot shows the ABUS configuration web interface. The browser address bar displays 'http://192.168.0.14/doc/page/config.asp'. The page title is 'Konfiguration'. The navigation menu includes 'LIVE-ANSICHT', 'WIEDERGABE', 'BILD', and 'KONFIGURATION'. The left sidebar contains various system settings categories: 'LOKAL', 'SYSTEM', 'SYSTEMEINSTELLUNGEN', 'WARTUNG' (highlighted), 'SICHERHEIT', 'BENUTZER VERWALTEN', 'NETZWERK', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRASSENVERKEHR'. The main content area is titled 'UPGRADE UND INSTANDHALTUNG' and includes sub-sections: 'Neustart' (with a 'Neustart' button and the text 'Gerät neu starten'), 'Standard' (with 'Wieder...' and 'Standard' buttons and text about resetting parameters), 'Informationen exportieren' (with a 'Gerätep...' button), 'Konf.-Datei imp.' (with a 'Geräteparameter' input field, 'Suche', and 'Import' buttons), and 'Update' (with a 'Firmware' dropdown, an input field, 'Suche', and 'Update' buttons). A status section at the bottom contains the text: 'Hinweis: Der Upgrade-Prozess dauert 1 bis 10 Minuten. Gerät bitte nicht ausschalten. Es wird anschließend automatisch neu gestartet.'

Neustart

Klicken Sie „Neustart“ um das Gerät neu zu starten.

Standard

Wiederherst.

Klicken Sie „Wiederherst.“ um alle Parameter bis auf die IP-Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

Standard

Wählen Sie diesen Punkt aus um alle Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

Konf.Datei imp.

Konfig-Datei

Wählen Sie hier den Dateipfad um eine Konfigurations-Datei zu importieren.

Status

Anzeige des Import-Status

Konf.-Datei exp.

Klicken Sie Exportieren um eine Konfigurationsdatei zu exportieren.


Remote-Upgrade

Firmware

Wählen Sie den Pfad aus um den Speeddome mit einer neuen Firmware zu aktualisieren.

Status

Anzeige des Upgrade-Status.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.2.2.2 Protokoll

In diesem Punkt können Log-Informationen der Kamera angezeigt werden. Damit Log-Informationen gespeichert werden muss eine SD-Karte in der Kamera installiert sein.

8.2.2.3 Systemwartung

eMMC-Schutz aktivieren

8.2.2.3 Systemwartung

Liveansicht-Verbindungen

Begrenzung der max. Anzahl von gleichzeitigen Benutzerzugriffen (Standard 20).

8.2.2.4 Sicherheits-Audit-Protokoll

Dieses Protokoll zeigt mehr Details über die Zugriffe von Clients auf die Kamera. Diese Liste kann als Excel Datei exportiert werden.

Alternativ können die Log-Informationen direkt an eine TCP Server (Log Server) geschickt werden (z.B. mittels der Software „Hercules SETUP utility“ von „HW-group.com“).

Weiterhin ist es auf dieser Menüseite möglich ein selbstsigniertes Zertifikat zu erstellen oder ein CA Zertifikat hochzu laden.

8.2.3 Sicherheit

8.2.3.1 Authentifizierung

The screenshot shows the configuration page for an ABUS camera. The browser address bar displays 'http://192.168.0.14/doc/page/config.asp'. The page title is 'Konfiguration'. The navigation menu includes 'LIVE-ANSICHT', 'WIEDERGABE', 'BILD', and 'KONFIGURATION'. The left sidebar contains categories: 'LOKAL', 'SYSTEM', 'SYSTEMEINSTELLUNGEN', 'WARTUNG', 'SICHERHEIT', 'BENUTZER VERWALTEN', 'NETZWERK', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRASSENVERKEHR'. The 'SICHERHEIT' section is active, showing sub-tabs: 'AUTHENTIFIZIERUNG', 'IP-ADRESSENFILTER', 'SICHERHEITSDIENST', 'ERWEITERTE SICHERHEIT', and 'ZERTIFIKATSVERWALTUNG'. The 'AUTHENTIFIZIERUNG' tab is selected, displaying the following settings:

RTSP-Authent.	digest
RTSP Digest Algorithm	MD5
WEB-Authentifizierung	digest/basic
WEB Digest Algorithm	MD5

Below the settings is a red 'SPEICHERN' button.

In diesem Menüpunkt können Einstellungen zur Sicherheit bzw. Verschlüsselung des Zugriffs auf die Webseite der Kamera sowie den Abruf des Videostroms über das RTSP Protokoll vorgenommen werden.

- RTSP-Authentifizierung: Es werden die Authentifizierungsmechanismane „digest“ und „basic“ unterstützt. Die Einstellung „digest“ wird empfohlen, falls der Client dies unterstützt.
- RTSP Digest Algorithmus: MD5 – kryptografische Hashfunktion
SHA256 – In der Sicherheit verbesserte kryptografische Hashfunktion
- WEB-Authentifizierung: Es werden die Authentifizierungsmechanismane „digest“ und „basic“ unterstützt. Die Einstellung „digest/basic“ bietet eine größere Kompatibilität zu verschiedenen Clients.
- WEB Digest Authentifizierung: MD5 – kryptografische Hashfunktion
SHA256 – In der Sicherheit verbesserte kryptografische Hashfunktion

Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.2.3.2 IP-Adressfilter

IP-Adressfilter aktivieren

Setzen des Auswahlhakens aktiviert die Filterfunktion.

IP-Adressfiltertyp

Erlaubt: Die weiter unten definierten IP Adressen werden für einen Zugang zur Kamera akzeptiert.

Verboten: Die weiter unten definierten IP Adressen werden geblockt. Die Eingabe einer IP erfolgt über das Format xxx.xxx.xxx.xxx.

The screenshot shows the configuration page for the IP address filter. The browser address bar shows the URL `http://192.168.0.14/doc/page/config.asp`. The page title is "Konfiguration". The navigation menu on the left includes: LOKAL, SYSTEM, SYSTEMEINSTELLUNGEN, WARTUNG, SICHERHEIT (highlighted), BENUTZER VERWALTEN, NETZWERK, VIDEO & AUDIO, BILD, EREIGNIS, SPEICHERUNG, and STRAßENVERKEHR. The main content area is titled "IP-ADRESSENFILTER" and contains the following elements:

- A checkbox for "IP-Adressfilter aktivieren" which is currently unchecked.
- A dropdown menu for "IP-Adressfiltertyp" set to "Verboten".
- A table titled "IP-Adressenfilter" with columns "Nr." and "IP". The table is currently empty.
- Buttons for "Hinzufügen", "ändern", and "Löschen" above the table.
- A "SPEICHERN" button at the bottom of the configuration area.

8.2.3.3 MAC-Adressfilter

MAC-Adressfilter aktivieren

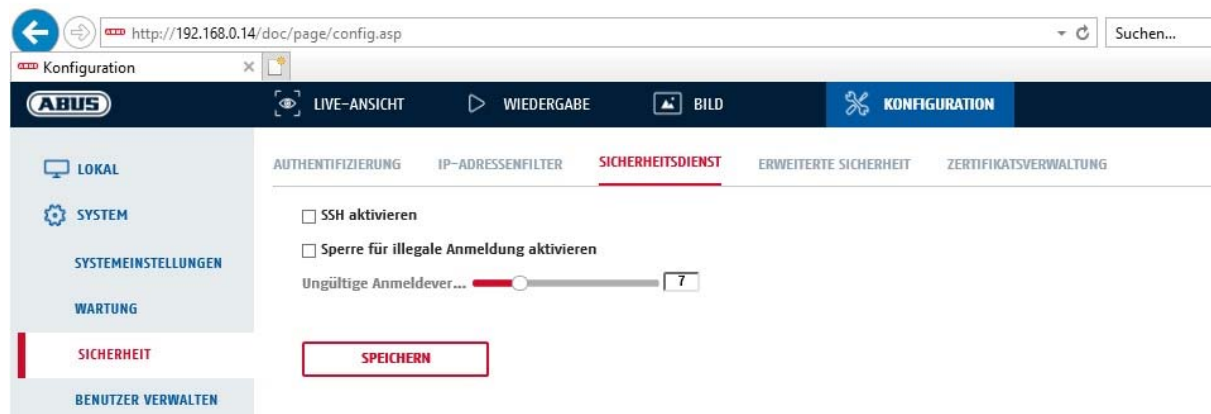
Setzen des Auswahlhakens aktiviert die Filterfunktion.

MAC-Adressfiltertyp

Erlaubt: Die weiter unten definierten MAC Adressen werden für einen Zugang zur Kamera akzeptiert.

Verboten: Die weiter unten definierten MAC Adressen werden geblockt. Die Eingabe einer IP erfolgt über das Format xxXXxxXXxxXX.

8.2.3.3 Sicherheitsdienst



SSH aktivieren

Diese Funktion aktiviert den Telnet Port und das Telnet Protokoll.

Sperrung für illegale Anmeldung aktivieren

Bei Aktivierung dieser Funktion wird bei Falscheingabe (3x ... 20x) von Benutzernamen oder Passwort der Kamerazugriff über die Web-Oberfläche gesperrt.

8.2.3.4 Erweiterte Sicherheit

Steuerungszeitüberschreitung aktivieren:

Erfolgt keine aktive Bedienung der Kamera über die Web-Oberfläche für eine gewisse Zeit (1 – 60 Min., Standard 15 Min.), dann wird der Benutzer abgemeldet.

8.2.3.5 Zertifikatsverwaltung

The screenshot shows the 'ZERTIFIKATSVERWALTUNG' (Certificate Management) section of the ABUS configuration interface. The left sidebar contains navigation options: LOKAL, SYSTEM, SYSTEMEINSTELLUNGEN, WARTUNG, SICHERHEIT (highlighted), BENUTZER VERWALTEN, NETZWERK, VIDEO & AUDIO, BILD, EREIGNIS, SPEICHERUNG, and STRAßENVERKEHR. The main content area is titled 'ZERTIFIKATSVERWALTUNG' and includes sub-sections for 'Server-/Clientzertifikat' and 'CA Zertifikat'. Each sub-section has a table with columns for 'Zertifikats-ID', 'Gültig ab:', 'Gültig bis:', 'Status', and 'Funktionen'. Below these tables are controls for 'Zertifikatsablauf-Alarm', including checkboxes for activation, sliders for 'Mich vor Ablauf erinne...' (set to 7), 'Alarmhäufigkeit (Tag)' (set to 1), and 'Erkennungszeit (Stunde)' (set to 10), and checkboxes for 'Normale Verknüpfung' and 'E-Mail versenden'.

In diesem Menüpunkt können Zertifikate erstellt (sog. Selbstsigniertes Zertifikat) oder hochgeladen werden.

8.2.4 Benutzer verwalten

The screenshot shows the 'BENUTZER VERWALTEN' (Manage Users) section of the ABUS configuration interface. The left sidebar is identical to the previous screenshot, with 'BENUTZER VERWALTEN' highlighted. The main content area is titled 'BENUTZER VERWALTEN' and includes a sub-section 'ONLINE-BENUTZER'. Below this is a 'Benutzer-Liste' table with columns for 'Nr.', 'Benutzername', and 'Benutzertyp'. The table contains one entry: Nr. 1, Benutzername 'installer', and Benutzertyp 'Administrator'. Above the table are buttons for 'Hinzufügen', 'ändern', 'Löschen', and 'Allgemein'.

Unter diesem Menüpunkt können Sie Benutzer hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Um einen Benutzer hinzuzufügen bzw. zu bearbeiten, klicken Sie auf „Hinzufügen“ bzw. „Ändern“.

Es erscheint ein neues Fenster mit den Daten und Berechtigungen.

Benutzername

Vergeben Sie hier den Benutzernamen, der für den Zugang zur Kamera eingegeben werden muss

Benutzertyp

Wählen Sie hier einen individuellen Benutzertyp für die Benutzerkennung.

Sie haben die Auswahl zwischen zwei vordefinierten Stufen: Bediener oder Benutzer.

Als Benutzer haben Sie folgenden Remote-Funktionen zur Verfügung: Wiedergabe, Suche/ Arbeitsstatus abfragen.

Um weitere Funktionen hinzuzufügen, wählen Sie das gewünschte Kontrollkästchen an.

Kennwort

Vergeben Sie hier das Passwort, welches der entsprechende Benutzer für den Zugang zur Kamera eingeben muss.

Bestätigen

Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“. Klicken Sie „Abbrechen“ um die Daten zu verwerfen.
---	--

8.3 Netzwerk

8.3.1 TCP/IP

The screenshot shows the ABUS configuration web interface. The browser address bar displays 'http://192.168.0.14/doc/page/config.asp'. The page title is 'Konfiguration'. The navigation menu on the left includes 'LOKAL', 'SYSTEM', and 'NETZWERK'. Under 'NETZWERK', there are sub-menus for 'GRUNDEINSTELLUNGEN', 'ERW. EINST.', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRASSENVERKEHR'. The main content area is titled 'TCP/IP' and contains the following settings:

- NIC Typ: 10M/100M/1000M Auto
- DHCP
- IPv4-Adresse: 192.168.0.14 (with a 'Test' button)
- IPv4-Subnet Mask: 255.255.255.0
- IPv4-Default Gateway: 192.168.0.1
- IPv6-Modus: Route Advertisement (with a 'Route Advertisement anzeigen' button)
- IPv6-Adresse: (empty field)
- IPv6-Subnetzmaske: (empty field)
- IPv6-Standard Gateway: ::
- MAC-Adresse: 2c:a5:9c:69:b2:5f
- MTU: 1500
- Multicast-Entdeckung aktivieren

Below these settings are sections for 'DNS-Server' (Bevorzugter DNS-Server: 192.168.0.1, Alternativer DNS-Server: 8.8.8.8) and 'Domainnamen-Einstellungen' (Dynamischen Domänennamen aktivieren: , Domainnamen registri...: (empty field)). A red 'SPEICHERN' button is at the bottom.

Um den Speeddome über ein Netzwerk bedienen zu können, müssen die TCP/IP-Einstellungen korrekt konfiguriert werden.

NIC-Einstell.

NIC-Typ

Wählen Sie die Einstellung für ihren Netzwerkadapter.

Sie haben die Auswahl zwischen folgenden Werten: 10M Half-dup; 10M Full-dup; 100M Half-dup; 100M Full-dup; 10M/100M/1000M Auto

DHCP

Falls ein DHCP-Server verfügbar ist, klicken Sie DHCP an, um automatisch eine IP-Adresse und weitere Netzwerkeinstellungen zu übernehmen. Die Daten werden automatisch von dem Server übernommen und können nicht manuell geändert werden.

Falls kein DHCP-Server verfügbar ist füllen Sie bitte folgende Daten manuell aus.

IPv4-Adresse

Einstellung der IP-Adresse für den Speeddome

IPv4 Subnetzmaske

Manuelle Einstellung der Subnetzmaske für den Speeddome

IPv4-Standard-Gateway

Einstellung des Standard-Routers für den Speeddome.

IPv6 Modus

Manuell: Manuelle Konfiguration der IPv6 Daten

DHCP: Die IPv6 Verbindungsdaten werden vom DHCP Server bereitgestellt.

Route Advertisement: Die IPv6 Verbindungsdaten werden vom DHCP Server (Router) in Verbindung mit dem ISP (Internet Service Provider) bereitgestellt.

IPv6 Adresse

Anzeige der IPv6 Adresse. Im IPv6 Modus „Manuell“ kann die Adresse konfiguriert werden.

IPv6 Subnetzmaske

Anzeige der IPv6 Subnetzmaske.

IPv6 Standard Gateway

Anzeige des IPv6 Standard Gateways (Standard Router)

MAC-Adresse

Hier wird die IPv4 Hardware-Adresse der Kamera angezeigt, diese können Sie nicht verändern.

MTU

Einstellung der Übertragungseinheit, wählen Sie einen Wert 500 – 9676. Standardmäßig ist 1500 voreingestellt.

DNS-Server

Bevorzugter DNS-Server

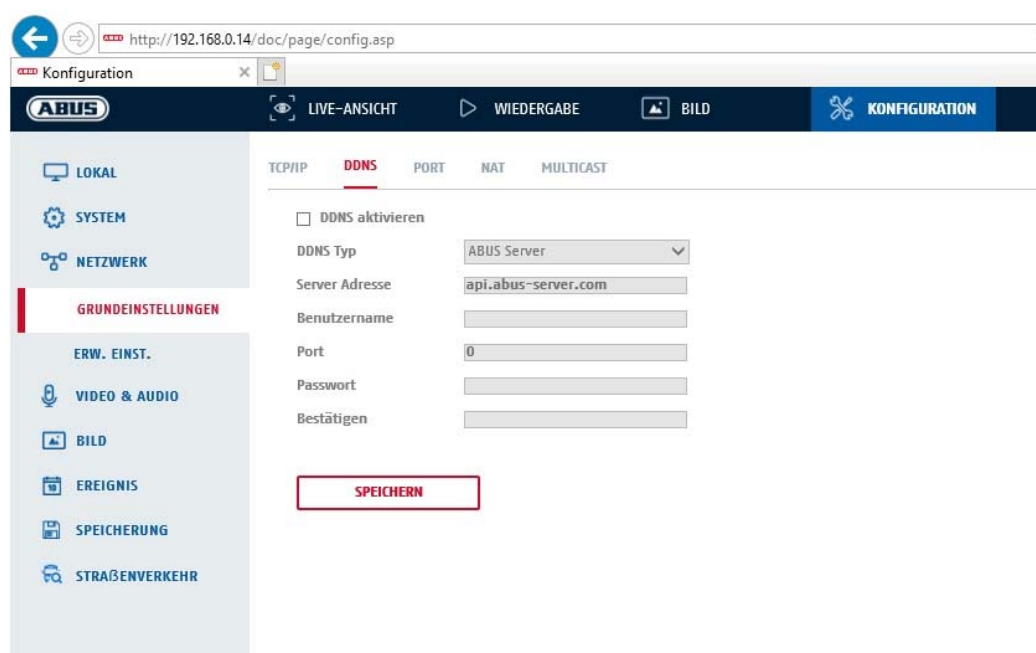
Für einige Anwendungen sind DNS-Servereinstellungen erforderlich. (z.B. E-Mail-Versand) Geben Sie hier die Adresse des bevorzugten DNS-Servers ein.

Altern. DNS-Server

Falls der bevorzugte DNS-Server nicht erreichbar sein sollte, wird dieser alternative DNS-Server verwendet. Bitte hinterlegen Sie hier die Adresse des alternativen Servers.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

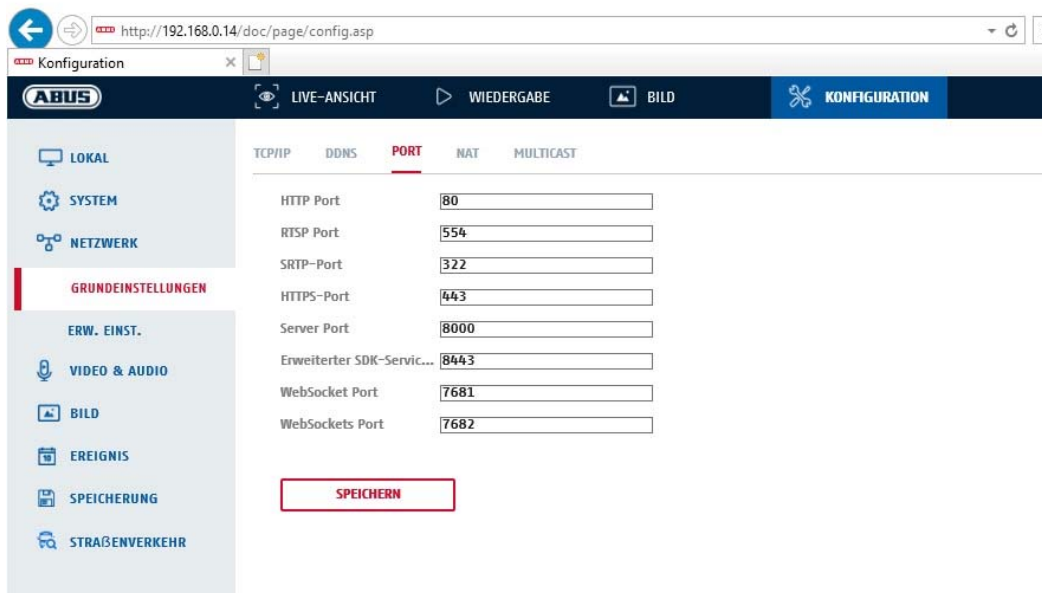
8.3.2 DDNS



DDNS aktivieren: Das Setzen des Auswahlhakens aktiviert die DDNS-Funktion.
 DDNS Typ: Wählen Sie einen Serviceanbieter für den DDNS Service aus.

Server-Adresse: IP Adresse des Diensteanbieters
 Domäne: Registrierter Hostname beim DDNS-Serviceanbieter (wenn vorhanden)
 Port: Port des Service (wenn vorhanden)
 Benutzername: Benutzererkennung des Kontos beim DDNS-Serviceanbieter
 Kennwort: Kennwort des Kontos beim DDNS-Serviceanbieter

8.3.3 Port



Falls Sie auf den Speeddome von extern zugreifen möchten, müssen folgende Ports konfiguriert werden.

HTTP-Port

Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere Speeddomes im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten.

RTSP-Port

Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere Speeddomes im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

HTTPS-Port

Der Standard-Port für die HTTPS- Übertragung lautet 443.

Server Port

Der Standard-Port für die SDK- Übertragung lautet 8000. Kommunikationsport für interne Daten. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SDK-Port erhalten.

Erweiterter SDK Service Port

Dieser Port wird für die verschlüsselte Kommunikation als Alternative zum Server Port benötigt.

WebSocket Port / WebSocket(s) Port

TCP basierender Kommunikationsprotokoll-Ports für Plugin-freie Videodarstellung



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.3.4 NAT

The screenshot shows the configuration page for NAT. The 'UPnP aktivieren' checkbox is checked. The 'UPnP Name' field is filled with 'IPCS62130 - 2CA59C69B25F'. Below this, a table lists port mappings for different protocols. The 'Mapping Port Type' is set to 'Manuell'. The table has columns for 'Port Type', 'Externer Port', 'Externe IP-Adresse', 'Interner Port', and 'Status'. All status values are 'Ungültig'. A 'SPEICHERN' button is located at the bottom of the configuration area.

Port Type	Externer Port	Externe IP-Adresse	Interner Port	Status
HTTP	80	0.0.0.0	80	Ungültig
HTTPS	443	0.0.0.0	443	Ungültig
RTSP	554	0.0.0.0	554	Ungültig
Server Port	8000	0.0.0.0	8000	Ungültig
Erweiterter SDK...	8443	0.0.0.0	8443	Ungültig
Websocket	7681	0.0.0.0	7681	Ungültig
Websockets	7682	0.0.0.0	7682	Ungültig
SRTP	322	0.0.0.0	322	Ungültig

UPnP aktivieren: Aktivierung bzw. Deaktivierung der UPnP Schnittstelle. Bei Aktivierung ist die Kamera z.B. in der Windows Netzwerkumgebung auffindbar.
Name: Definition des Namens für die UPnP Schnittstelle (mit diesem Namen erscheint die Kamera z.B. in der Windows Netzwerkumgebung)

P.-Mapping akt.

Die Universal Plug and Play-Portweiterleitung für Netzwerkdienste wird hiermit aktiviert. Unterstützt ihr Router UPnP, wird mit dieser Option automatisch die Portweiterleitung für Video-Streams router-seitig für die Netzwerkkamera aktiviert.

Mapping Port Type

Wählen Sie hier aus, ob Sie die Portweiterleitung Automatisch oder Manuell vornehmen möchten. Sie haben die Auswahl zwischen „Auto“ oder „Manuell“.

Protokollname:

HTTP

Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten

RTSP

Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

Server Port (Steuerport)


Der Standard-Port für die SDK- Übertragung lautet 8000. Kommunikationsport für interne Daten. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SDK-Port erhalten.

Externer Port

Sie können die Ports nur manuell abändern, wenn der „Mapping Port Type“ auf Manuell geändert wurde.

Status

Zeigt an, ob der eingegebene externe Port gültig bzw. ungültig ist.

	Nicht alle Router unterstützen die UPnP Port-Mapping Funktion (auch Auto UPnP genannt).
---	---

8.3.5 Multicast

Ein Multicast Server dient zur Vervielfältigung von Video-Streams für den Zugriff von mehreren Clients, ohne dass die IP Kamera zusätzlich dadurch belastet wird.

IP Adresse:	IP Adresse des Multicast-Servers
Stream Typ:	Auswahl des Video-Streams, welcher dem Multicast Server zur Verfügung gestellt wird
Videoanschluss:	Video Port
Audioanschluss:	Audio Port

8.3.6 SNMP

SNMP v1/2

SNMPv1 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv1
SNMPv2 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv2
SNMP-Community schreiben:	SNMP-Community String für das Schreiben
SNMP-Community lesen:	SNMP-Community String für das Lesen
Trap-Adresse:	IP Adresse de TRAP Servers
Trap-Port:	Port des TRAP Servers
Trap-Community:	TRAP-Community String

SNMP v3

SNMPv3 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv3
Benutzername lesen:	Benutzername vergeben
Sicherheitslevel:	auth, priv.: Keine Authentifizierung, Keine Verschlüsselung auth, no priv.: Authentifizierung, Keine Verschlüsselung no auth, no priv.: Keine Authentifizierung, Verschlüsselung
Authent.-Algorithmus:	Authentifizierungsalgorithmus wählen: MD5, SDA
Kennw.-Authent.:	Kennwortvergabe
Private-Key-Algorithmus:	Verschlüsselungsalgorithmus wählen: DES, AES
Private-Key-Kennwort:	Kennwortvergabe
Benutzername schreiben:	Benutzername vergeben
Sicherheitslevel:	auth, priv.: Keine Authentifizierung, Keine Verschlüsselung auth, no priv.: Authentifizierung, Keine Verschlüsselung no auth, no priv.: Keine Authentifizierung, Verschlüsselung
Auth.- Algorithmus:	Authentifizierungsalgorithmus wählen: MD5, SDA
Kennw.-Authent.:	Kennwortvergabe
Private-Key-Algorithmus:	Verschlüsselungsalgorithmus wählen: DES, AES
Private-Key-Kennwort:	Kennwortvergabe

SNMP Sonst. Einstellungen

SNMP-Port: Netzwerkport für den SNMP Dienst

8.3.7 FTP / SFTP

The screenshot shows the configuration page for an ABUS device, specifically the 'FTP' settings. The browser address bar shows 'http://192.168.0.14/doc/page/config.asp'. The page has a dark blue header with the ABUS logo and navigation tabs: LIVE-ANSICHT, WIEDERGABE, BILD, and KONFIGURATION. A left sidebar contains menu items: LOKAL, SYSTEM, NETZWERK, GRUNDEINSTELLUNGEN, ERW. EINST., VIDEO & AUDIO, BILD, EREIGNIS, SPEICHERUNG, and STRAßENVERKEHR. The main content area is titled 'FTP' and contains the following fields and options:

- FTP-Protokoll: Dropdown menu set to 'FTP'
- Server Adresse: Text input field containing '0.0.0.0'
- Port: Text input field containing '21'
- Benutzername: Text input field (empty)
- Passwort: Text input field (empty)
- Bestätigen: Text input field (empty)
- Anonym
- Verzeichnisstruktur: Dropdown menu set to 'Im Stammverzeichnis speicher'
- Bildarchivierungsinter...: Dropdown menu set to 'AUS' with a 'Tag(e)' label
- Bildname: Dropdown menu set to 'Standard'
- Bild hochladen
- Test: Button

A red 'SPEICHERN' button is located at the bottom of the form.

Um erfasste Videos oder Bilder auf einen FTP oder SFTP Server hochzuladen, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden.

Server-Adresse

Hinterlegen Sie hier die IP-Adresse des FTP-Servers

Port

Geben Sie hier die Port-Nummer des FTP-Servers ein. Der Standard-Port für ftp Server lautet 21.

Benutzername

Benutzername des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde

Kennwort

Passwort des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde

Bestätigen

Bitte geben sie hier das Passwort erneut ein.

Verzeichnisstruktur

Wählen Sie hier den Speicherort für die hochgeladenen Daten aus. Sie haben die Auswahl zwischen „Speichern im Stammverzeichnis.“; „Sp. im überg. Verz.“; „Sp. im unterg. Verz.“.

Überg. Verz.

Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Verfügung, falls unter Verzeichnisstruktur „Sp. im überg. Verz.“ oder „Sp. im unterg. Verz.“ ausgewählt wurde. Sie können hier den Namen für das übergeordnete Verzeichnis auswählen. Die Dateien werden in einem Ordner des FTP-Servers gespeichert. Wählen Sie zwischen „Gerätename ben.“, „Gerätenr. ben.“, „Geräte-IP-Adr. ben.“

Unterverzeichnis

Wählen Sie hier den Namen für das Unterverzeichnis aus. Der Ordner wird im übergeordneten Verzeichnis eingerichtet. Sie haben die Auswahl zwischen „Kameraname ben.“ oder „Kameranr. ben.“.

Bildarchivierungsintervall

Einstellung, wieviel Tage lang Bilder in den gleichen Ordner gespeichert werden (z.B. „3“ bedeutet alle 3 Tage wird ein neuer Ordner angelegt). Als Ordnerbezeichnung wird dabei das Start- und Enddatum verwendet.


Bild hochladen

Markieren Sie „Bild senden“ um Bilder auf den FTP-Server hochzuladen.

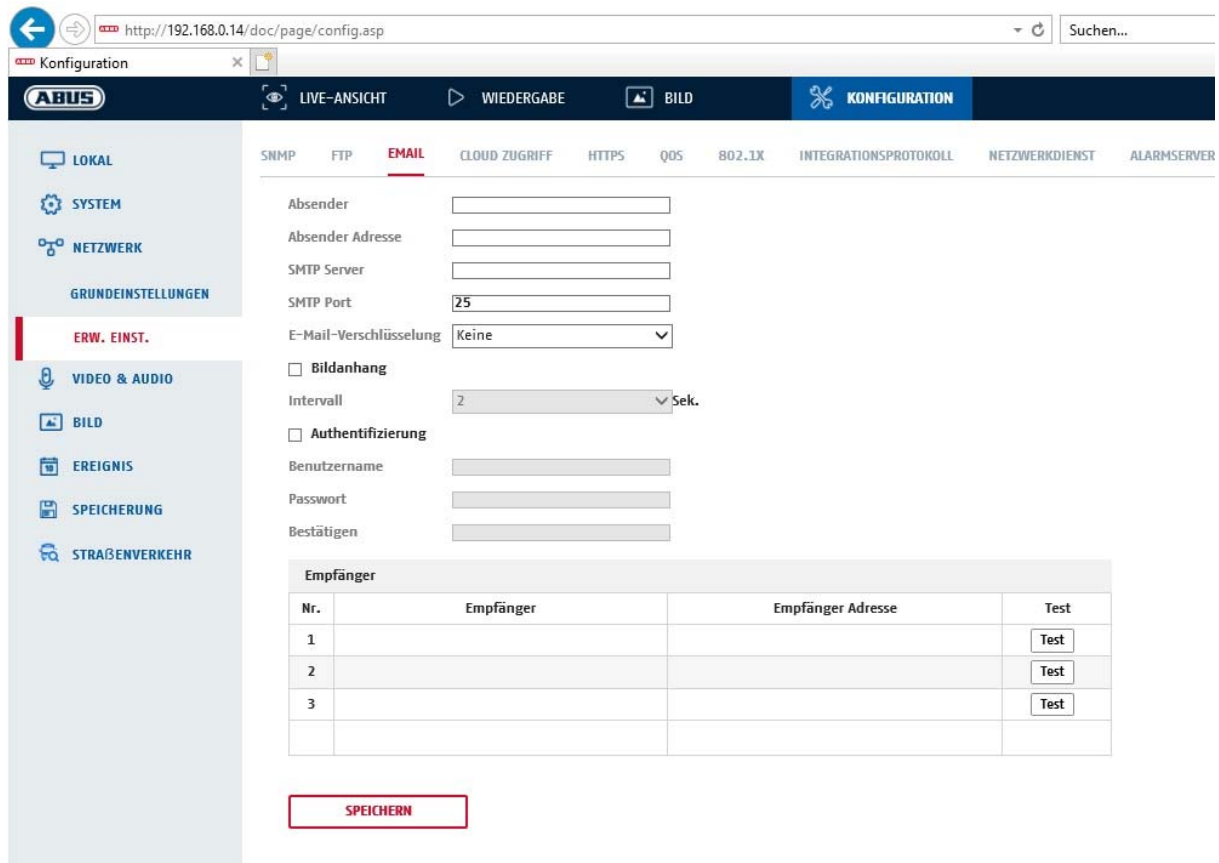
Automatische Netzwerkgängung aktivieren

Bei aktivierter Funktion werden bei Netzwerkausfall die Bilder zunächst auf die eingebaute microSD Karte gespeichert. Bei Zurückerlangung der Netzwerkverbindung werden anschließend die fehlenden Daten zum FTP Server hochgeladen.

Die Speicherung auf microSD Karte muss dabei aktiviert sein („Ereignis / ... / Verknüpfungsmethode / Hochladen zu FTP/...“).

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.3.8 E-Mail



The screenshot shows the configuration page for E-Mail settings in the ABUS system. The interface includes a navigation menu on the left with categories like LOKAL, SYSTEM, NETZWERK, and ERW. EINST. The main content area is titled 'EMAIL' and contains several input fields: Absender, Absender Adresse, SMTP Server, SMTP Port (set to 25), E-Mail-Verschlüsselung (Keine), and checkboxes for Bildanhang and Authentifizierung. There is also an interval dropdown set to 2 seconds and fields for Benutzername and Passwort. A table for recipients (Empfänger) has three rows, each with a 'Test' button. A 'SPEICHERN' button is at the bottom.

Sie haben hier die Möglichkeit die Einstellungen für den E-Mail Versand vorzunehmen.

Absender

Absender

Geben Sie hier einen Namen ein, welcher als Absender angezeigt werden soll.

Absender-Adresse

Tragen Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein.

SMTP-Server

Geben Sie hier die SMTP-Server-IP-Adresse oder den Hostnamen ein. (z.B. smtp.googlemail.com)

SMTP-Port

Geben Sie hier den SMTP-Port ein, standardmäßig ist dieser auf 25 konfiguriert.

SSL Aktivieren

Markieren Sie die SSL Funktion, falls der SMTP-Server diese erfordert.

Inteval

Stellen Sie hier die Zeitspannw zwischen dem Versenden von E-Mails mit Bildanhängen ein.

Angeh. Bild

Aktivieren Sie diese Funktion, falls bei einem Alarm Bilder an die E-Mail angehängt werden sollen.

Authentifizierung

Falls der verwendete E-Mail-Server eine Authentifizierung verlangt, aktivieren Sie diese Funktion um sich mittels Authentifizierung am Server anzumelden.

Benutzername und Kennwort können nur nach Aktivierung dieser Funktion eingegeben werden.

Benutzername

Geben Sie ihren Benutzernamen des E-Mail-Accounts ein. Dies ist der Teil bis zum @-Zeichen.

Kennwort

Geben Sie das Kennwort des E-Mail-Kontos ein.

Bestätigen

Bestätigen Sie durch erneute Eingabe das Kennwort.

Empfänger

Empfänger 1/2/3

Geben Sie den Namen des Empfängers ein.

Empfänger Adresse

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse der zu benachrichtigenden Person ein.



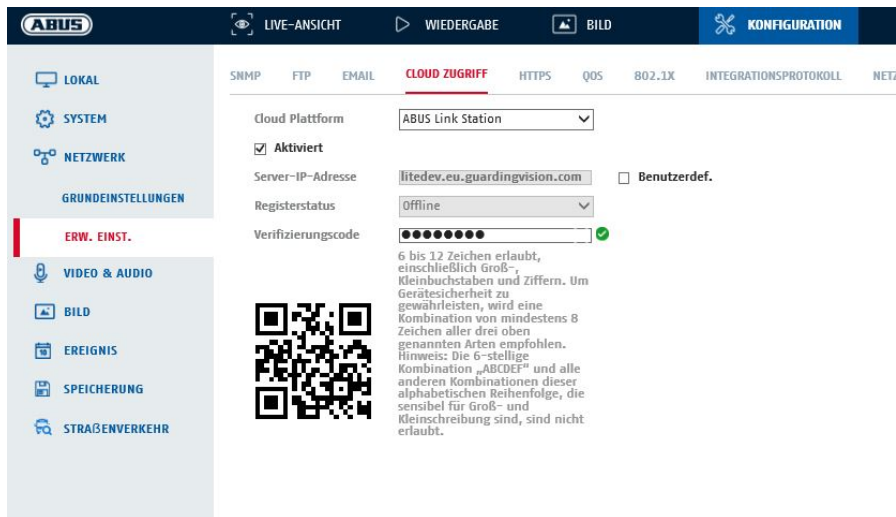
Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.3.9 Cloud Zugriff / ABUS Link Station

Die ABUS Link Station Funktion dient zum einfachen Fernzugriff auf das ABUS Gerät per Link Station APP (iOS / Android). Produkte können einfach über QR-Code eingerichtet und freigegeben werden – ohne komplizierte Konfigurationen im Router (keine Portweiterleitungen nötig).

Aktivieren Sie die Funktion und vergeben Sie einen Verifizierungs-Code (6-12 Zeichen, A-Z, a-z, 0-9, min. 2 verschiedene Zeichentypen empfohlen).

Der QR Code kann anschließend in der ABUS Link Station APP abfotografiert werden.



Push Funktion in ABUS Link Station APP

1. ABUS Link Station Funktion in IP-Kamera aktivieren
2. IP-Kamera über QR Code oder 9-stelligen Seriennummerenteil zur ABUS Link Station App hinzufügen
3. Push Benachrichtigung in APP aktivieren (Mehr/Funktionseinstellungen/Push-Benachrichtigung)
4. "Alarmbenachrichtigung" in den individuellen Kameraeinstellungen in der Link Station App aktivieren.
5. Gewünschten Detektor in IP-Kamera aktivieren und konfigurieren (Bewegungserkennung, Tripwire oder Intrusion Detection)
6. "Ereignisgesteuerte Einzelbildaufnahme" in IP-Kamera unter Speicherung/Einzelbildaufnahme/Erfassungsparameter aktivieren
7. Regel im Ereignis Manager in IP-Kamera hinzufügen und als Aktion "NVR/CMS Benachrichtigen" auswählen

Push-Ergebnis im Smartphone:

- Push-Info in Statusleiste
- 1 Einzelbild unter "Nachrichten" in Link Station App
- optional: bei gebauter SD Karte und Dauer bzw. Ereignis-Video-Aufzeichnung auch kurze Videosequenz einsehbar

8.3.10 HTTPS

HTTPS aktivieren:

Aktiviert die HTTPS Funktion. Dies ermöglicht eine sichere Verbindung mit Verbindungszertifikat. Bitte beachten Sie, dass weitere Schritte für die Konfiguration der HTTPS Funktion notwendig sind.

8.3.11 QoS

Video/Audio-DSCP: (Differentiated Service Code Point) (0~63): Priorität für Video/Audio IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.

Ereignis/Alarm-DSCP: (0~63): Priorität für Ereignis/Alarm IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.

DSCP-Verwaltung: (0~63): Priorität für Management IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.

8.3.12 802.1X

IEEE 802.1x aktivieren: 802.1X Authentifizierung aktivieren

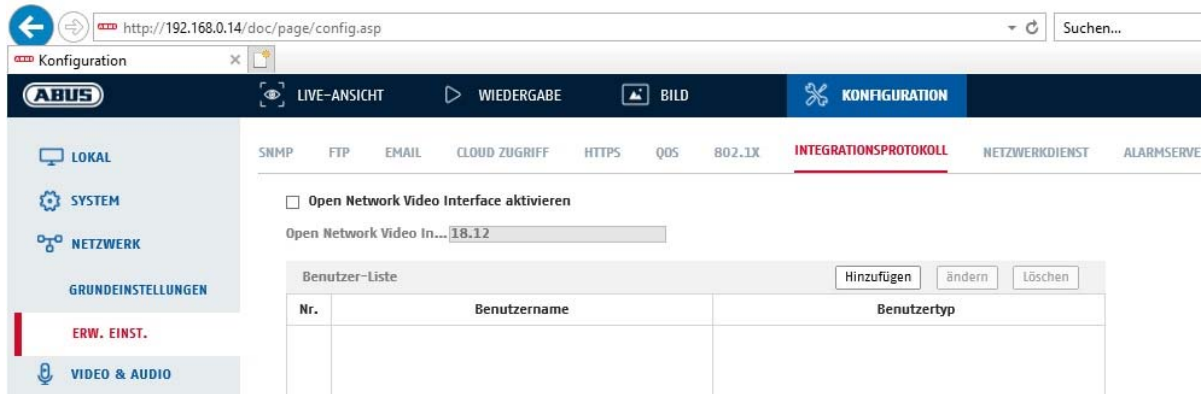
Protokoll: Protokolltyp EAP-MD5 (ausschließlich)

EAPOL-Version: Extensible Authentication Protocol over LAN, Wahl zwischen Version 1 oder 2

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen ein
 Kennwort: Geben Sie das Kennwort ein
 Bestätigen: Kennwortbestätigung

8.3.13 Integrationsprotokoll

In diesem Menü kann das ONVIF Protokoll (Open Network Video Interface) aktiviert und konfiguriert werden. Dazu muss ein eigenständiger Benutzer angelegt werden, der dann das ONVIF Protokoll nutzen kann.



8.3.14 Netzwerkdienst

Zur Erhöhung der IT Sicherheit können in diesem Menüpunkt bestimmte Dienste deaktiviert werden wenn dieser nicht verwendet wird.

8.3.15 Alarmserver

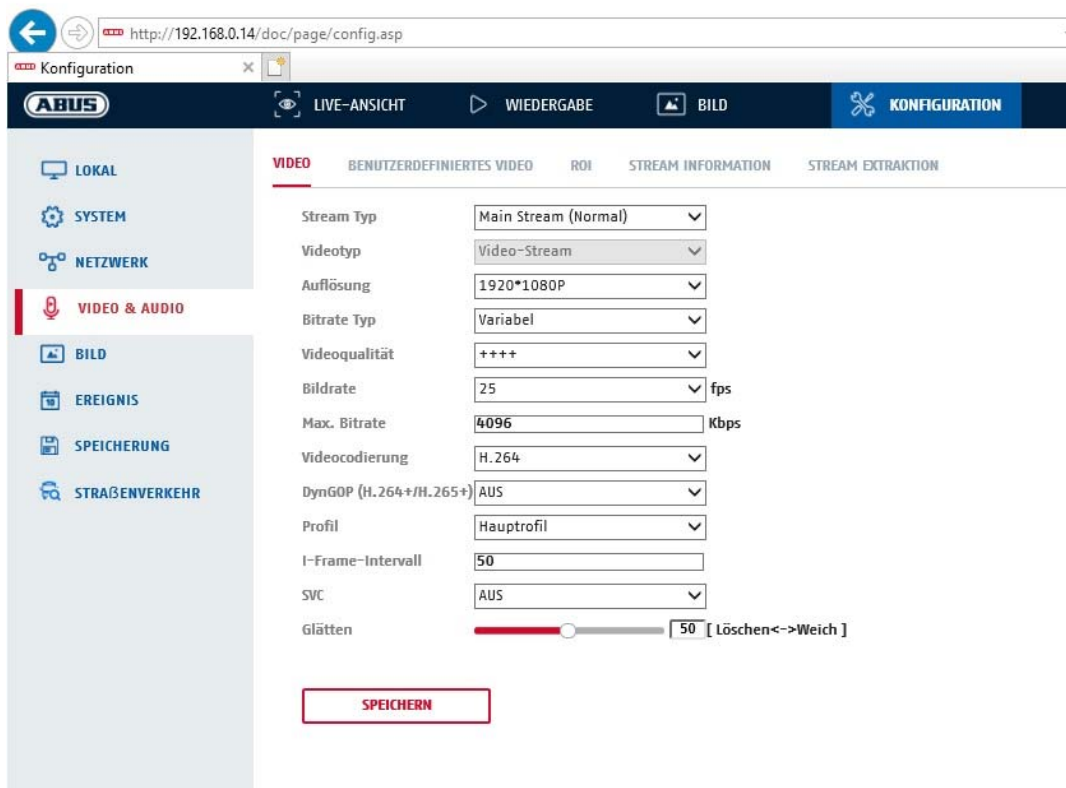
In diesem Menü kann die Übertragung eines XML Telegramms an einen http Server konfiguriert werden. Bei Auslösung eines Ereignisses (z.B. Bewegungserkennung) oder Smart Ereignisses (z.B. Tripwire) wird dieses XML Telegramm dann übermittelt und kann in einer Drittanwendung weiterverarbeitet werden.

8.3.16 SRTP

Für diese Kamera kann eine verschlüsselte Videoübertragung konfiguriert werden. Nötige Parameter wie Zertifikateinstellungen und Verschlüsselungsalgorithmus sind in diesem Menü auswählbar.

8.4 Video & Audio

8.4.1 Video Stream Einstellungen



The screenshot shows a web browser window with the URL <http://192.168.0.14/doc/page/config.asp>. The page title is 'Konfiguration'. The navigation bar includes 'LIVE-ANSICHT', 'WIEDERGABE', 'BILD', and 'KONFIGURATION'. The left sidebar has menu items: 'LOKAL', 'SYSTEM', 'NETZWERK', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', and 'STRAßENVERKEHR'. The 'VIDEO & AUDIO' section is active, showing the 'VIDEO' tab. The settings are as follows:

Parameter	Value
Stream Typ	Main Stream (Normal)
Videotyp	Video-Stream
Auflösung	1920*1080P
Bitrate Typ	Variabel
Videoqualität	++++
Bildrate	25 fps
Max. Bitrate	4096 Kbps
Videocodierung	H.264
DynGOP (H.264+/H.265+)	AUS
Profil	Hauptprofil
I-Frame-Intervall	50
SVC	AUS
Glätten	50 [Löschen<->Weich]

A 'SPEICHERN' button is located at the bottom of the settings area.

Stream-Typ

Wählen Sie den Stream-Typ für die Kamera. Wählen Sie „Main Stream (Normal)“ für die Aufzeichnung und Live-Ansicht mit guter Bandbreite. Wählen Sie „Sub-Stream“ für die Live-Ansicht mit begrenzter Bandbreite. Es stehen insgesamt 5 Video Streams zur Verfügung, deren Nutzung aber Client-abhängig ist.

Videotyp

Dieser Kameratyp verfügt über keine Audiofunktion. Der Video Typ ist auf „Video-Stream“ fixiert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung der Videodaten ein. Je nach Kameramodell haben Sie die Auswahl zwischen 1280*720p; 1280*960; 1920*1080p, 2560*1440 und 2688*1520.

Bitratentyp

Gibt die Bitrate des Videostroms an. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen. Sie haben die Auswahl zwischen einer konstanten und variablen Bitrate.

Videoqualität

Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Auswahl, wenn Sie eine variable Bitrate gewählt haben. Stellen Sie hier die Videoqualität der Videodaten ein. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen. Sie haben die Auswahl zwischen sechs verschiedenen Videoqualitäten, „Minimum“, „Niedriger“, „Niedrig“, „Mittel“, „Höher“ oder „Maximum“ (dargestellt über „+“).

Bildrate

Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Max. Bitrate

Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt, stellen Sie die max. Bitrate zwischen 32 und 16384 Kbps ein. Ein höherer Wert entspricht einer höheren Videoqualität, beansprucht aber eine größere Bandbreite.

Videocodierung

Wählen Sie einen Standard für die Videocodierung aus, Sie haben die Auswahl zwischen H.264, H.265 und MJPEG.

DynGOP (H.264+ / H.265+)

Bei aktivierter Funktion wird der I-Frame-Intervall automatisch je nach Komplexität der Bildveränderungen vergrößert oder verkleinert. Zu beachten ist, dass bei sich schnell verändernden Szenen es dabei zu Bildstören bzw. Komprimierungsfehlern kommen kann.

Vorteil der Aktivierung ist dabei die drastische Reduktion der benötigten Video-Bandbreite.

Profil

Wählen Sie hier ein Profil aus. Sie haben die Auswahl zwischen „Basisprofil“, „Hauptprofil“ und „Hohes Profil“.

I Frame-Intervall

Stellen Sie hier das I Bildintervall ein, der Wert muss im Bereich 1 – 400 liegen.

SVC

Scalable Video Coding (SVC) ist der Name für die Annex G-Erweiterung des H.264- oder H.265-Videos Kompressionsstandards.

Das Ziel der SVC-Standardisierung war es, die Codierung eines hochqualitativen Videos-Bitstrom zu ermöglichen, der einen oder mehrere Teilmengen-Bitströme enthält, die individuell dekodiert werden können. Die Komplexität und Rekonstruktionsqualität ähnelt dabei dem bestehenden H.264 oder H.265 Design mit der gleichen Datenmenge wie im Teilmengen-Bitstrom. Der Teilmengen-Bitstrom wird abgeleitet durch Verwerfen von Paketen aus dem größeren Bitstrom.

SVC ermöglicht Vorwärtskompatibilität für ältere Hardware, wobei derselbe Bitstrom von einfacher Hardware verarbeitet werden kann, die nur eine Teilmenge mit niedriger Auflösung decodieren kann, während fortgeschrittenere Hardware in der Lage ist, Videostreams in hoher Qualität zu decodieren.

Glätten

Ein hoher Wert ergibt ein flüssigeres Video bei begrenzter Videoqualität. Ein niedriger Wert fördert die Videoqualität bei höherem Ruckeln.

8.4.2 Audio

Audiocodierung

Wählen Sie hier den Audiocode für die Audioübertragung aus (G.722.1, G.711ulaw, G.711alaw, MP2L2, G.726, AAC, PCM, MP3).

Audioeingang

Dieser Kameratyp verfügt nur über eine Line-In Schnittstelle für das Audioeingangssignal

Eingangslautstärke

Anpassung der Eingangsverstärkung an das Mikrofon.

Umgebungsrauschfilter

Aktivieren Sie hier die digitale Rauschunterdrückungsfunktion für die Audioübertragung.

8.4.3 ROI (Region of Interest)

Die Funktion Region-of-Interest kann bestimmte Bereiche im Videobild mit höherer Qualität übertragen als den Rest des Videobildes. Dadurch kann entsprechend Übertragungsbandbreite gespart werden. Es stehen 4 Bereiche für jeden Video-Stream (1-5) zur Verfügung.

Hinweis: Die Videobitrate des gewünschten Video-Stream kann sehr niedrig eingestellt werden (siehe „Video Stream Einstellungen“).

Die bis zu 4 Bereiche im Bild werden automatisch auf ein bestimmtes Qualitätsniveau gebracht, aber der Rest des Bildes bleibt in niedriger Qualität/Bitrate.

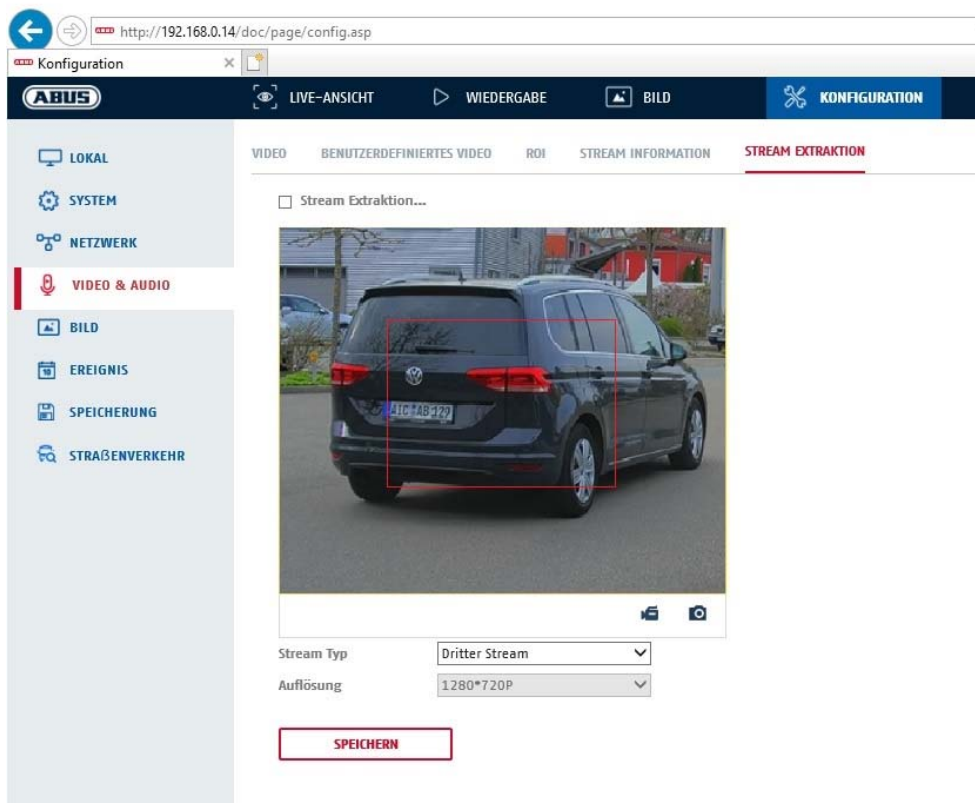
- Feste Region: Es kann ein rechteckiger Rahmen um einen interessanten Bereich gezeichnet werden. Es stehen 4 Bereiche für jeden Video-Stream (1-5) zur Verfügung.
- ROI-Pegel: 1: niedrigere Qualität des Bereiches, 6: höchste Qualität des Bereiches
- Regionsname: Vergabe eines optionalen Namens für jede Region

8.4.4 Anzeigeinfo On-Stream

Dual-VCA: Diese Funktion übermitteln die Details der Smart Ereignis Detektoren mit dem Video Stream zum NVR. Im NVR bzw. in der CMS können dann eigenständige Auswertungen basierend auf diesen Daten durchgeführt werden, auch wenn die Aufzeichnung als Daueraufnahme konfiguriert wurde.

8.4.3 Stream Extraction

Der 3. Video Stream kann auf einen gewünschten Bildausschnitt zugeschnitten werden. Es wird dann nur dieser Bereich übertragen.



8.5 Bild

8.5.1 Anzeigeeinstellungen

Gep plante Bildeinstellu... Autom. Umschaltung ▾

^ Bildanpassung

Helligkeit  50

Kontrast  50

Sättigung  50

Schärfe  50

▼ Belichtungseinstellungen

▼ Fokus

▼ Tag/Nacht-Umsch.

▼ Gegenlic hteinstellungen

▼ Weißabgleich

▼ Bildoptimierung

▼ Videoeinstellung

▼ Sonstiges

Standard

Szene (Voreinstellung)

Über diese Funktion kann eine spezielle Voreinstellung aller Bildparameter für gewisse typische Szenen erfolgen. Es stehen dabei 4 voreingestellte Szenenparameter zur Verfügung. Es können weitere 2 Parametersets benutzerdefiniert eingestellt werden.

Bildanpassung

Helligkeit

Einstellung für die Bildhelligkeit. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Kontrast

Einstellung für den Bildkontrast. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Sättigung

Einstellung für die Bildsättigung. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Schärfe

Einstellung für die Bildschärfe. Ein höherer Schärfewert kann das Bildrauschen erhöhen. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Belichtungseinstellungen

Iris Modus

Auswahl der Art und Weise der Belichtung. Grundlegend stehen 3 verschiedene Modi zur Verfügung: Auto, Fest und Generische P-Iris

Auto: Vollautomatische elektronische Anpassung der Blende je nach Bildhelligkeit. Diese Option sollte nur bei sich sehr langsam bewegenden Fahrzeugen oder Schrankenwendungen mit Stoppen des Fahrzeuges verwendet werden.

Belichtungsdauer: Limitierung der kürzesten Belichtungsdauer auf diesen Wert.

Steigerung: Maximaler Verstärkungswert für das Videosignal. Ein hoher Wert erhöht die Bildhelligkeit, kann aber auch höheres Bildrauschen sowie Schliereneffekte erzeugen.

Fest: Die Belichtungszeit ist auf einen Wert fixiert.

Belichtungsdauer: Fixierter Wert für die Belichtungsdauer

Steigerung: Maximaler Verstärkungswert für das Videosignal. Ein hoher Wert erhöht die Bildhelligkeit, kann aber auch höheres Bildrauschen sowie Schliereneffekte erzeugen.

Generische P-Iris: Verwendung der P-Iris Funktion des Objektivs zur Objektivsteuerung. P-Iris ermöglicht eine präzisere und schnellere automatische Regelung der Blende.


Modus: Auto: Vollautomatische mechanische Anpassung der Blendeneinstellung über die P-Iris Objektivsteuerung.

Fest: Fixierte Blendeneinstellung (über Iris-Level)

Belichtungsdauer: Bei Auto: Limitierung der kürzesten Belichtungsdauer auf diesen Wert.

Bei Fest: Fixierung der Belichtungsdauer

Steigerung: Maximaler Verstärkungswert für das Videosignal. Ein hoher Wert erhöht die Bildhelligkeit, kann aber auch höheres Bildrauschen sowie Schliereneffekte erzeugen.

	<p>Bei Fahrzeugen, die während der Kennzeichenerkennung anhalten, genügt eine Einstellung von 1/25.</p> <p>Je höher die Geschwindigkeit der Fahrzeuge ist, desto kürzer muss die Belichtungszeit eingestellt werden. Dabei wird die Bildhelligkeit verringert. Ein gängiger Wert für die Belichtungszeit wäre dann 1/200 oder 1/400.</p>
--	--

Fokus

Für die Ersteinrichtung wird für die Einstellung des Kamerafokus die Option „Semi-Auto“ empfohlen. Anschließend sollte die Fokussierung fixiert werden (Option „Manuell“), um Wettereinflüsse oder Beleuchtungseinflüsse während des Fokussiervorgangs zu ignorieren.

Auto: Die Kamera fokussiert eigenständig, auch bei Änderung des Bildinhaltes.

Manuell: Nach Einstellen dieser Option wird die Fokussierung nicht mehr verändert. Nach einem Neustart wird dieser Fokuspunkt wieder eingestellt.

Semi-auto: Die Kamera fokussiert nur nach Verwendung der Zoomfunktion einmalig.

^ Fokus

Fokus-Modus Semi-auto ▼


Tag/Nacht-Umschaltung

Tag/Nacht-Umsch.

Die Tag/Nacht-Umschaltung bietet die Optionen Tag, Nacht,, Auto, Zeitgesteuert, Auslösung durch Ereignis, Auslösung durch Video(-signal).


Tag

In diesem Modus gibt die Kamera nur Farbbilder aus.

	Bitte beachten Sie: Verwenden Sie diesen Modus nur bei gleichbleibenden Lichtverhältnissen.
---	---

Nacht

In diesem Modus gibt die Kamera nur Schwarz/Weiß-Bilder aus.

	Bitte beachten Sie: Verwenden Sie diesen Modus nur bei schwachen Lichtverhältnissen.
---	--

Auto

Die Kamera schaltet je nach herrschenden Lichtbedingungen Automatisch zwischen Tag- und Nachtmodus um. Die Empfindlichkeit kann zwischen 0-7 eingestellt werden.

Zeitplan

Die Umschaltung kann täglich per Uhrzeit erfolgen. Der einzustellende Zeitraum ist der Zeitraum für den Tag-Modus (z.B. von 06:00 bis 18:00 Uhr).

Empfindlichkeit

Einstellung für die Umschaltswelle für die automatische Tag-/Nachtumschaltung (0-7).

Ein niedriger Wert bedeutet eine geringere Beleuchtungsstärke für die Umschaltung in den Nachtmodus.

Filterzeit / Verzögerungszeit

Einstellung einer Verzögerungszeit zwischen Erkennen einer nötigen Umschaltung bis zur Aktion.

Intelligentes Zusatzlicht

Generelle Aktivierung des eingebauten Scheinwerfers.

Zusatzbeleuchtungsmodus

Einstellung der Art des eingebauten Zusatzlichtes. Dieser Kamertyp verfügt nur über Infrarot-Scheinwerfer (IR).

Helligkeitssteuerung

Auto: Automatische Steuerung der Helligkeit der eingebauten Beleuchtung

Manuell: Manuelle separate Einstellung der Beleuchtungshelligkeit (für Fernbereich und Nahbereich)

Gegenlicheinstellungen

BLC

Back Light Compensation. Herkömmliche elektronische Gegenlichtkompensation, bei der Bildbereiche aufgehellt bzw. abgedunkelt werden.

BLC-Bereich: Auswahl des Bereiches im Videobild bei dem das Gegenlicht auftritt.

WDR

Mit Hilfe der WDR-Funktion kann die Kamera auch bei ungünstigen Gegenlichtverhältnissen klare Bilder liefern. Falls im Bildbereich sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche bestehen, wird der Helligkeitspegel des gesamten Bildes ausgeglichen um ein deutliches, detailreiches Bild geliefert.

Klicken Sie das Kontrollkästchen an um die WDR-Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Setzen Sie das Wide Dynamic Level höher um die WDR-Funktion zu verstärken.

WDR Aktivieren
Wide Dynamic Level 54

HLC

(High Light Compensation) Überstrahlungen am Rand von hellen Lichtquellen werden reduziert (z.B. Autoscheinwerfer). Ein hoher Schwellwert bedeutet hohe Reduktion. Funktion nur bei deaktiviertem WDR.

Weißabgleich

Wählen Sie hier die Beleuchtungsumgebung aus, in der die Kamera installiert wird.

Sie haben folgende Optionen zur Auswahl: „Manuell“, „AWB1“, „Gesperrt WB“, „Leuchtstofflampe“, „Glühlampe“, „Warmlicht“, „Naturlicht“.

Manuell

Sie können den Weißabgleich mit folgenden Werten manuell anpassen.



Gesperrt WB

Der Weißabgleich wird einmalig durchgeführt und gespeichert.

Andere

Verwenden Sie die weiteren Weißabgleichoptionen zur Anpassung der Funktion an das Umgebungslight.

Leuchtstofflampe

Anpassung des Weißabgleichs an eine Beleuchtungsumgebung mit Leuchtstofflampen.

Bildoptimierung

Dig. Rauschunterdr.

Sie haben die Möglichkeit die Rauschunterdrückung zu aktivieren (Normal-Modus) bzw. deaktivieren.

Rauschunterdr.-Pegel / 2D/3D DNR

Stellen Sie hier den Pegel für die Rauschunterdrückung ein.

Defog

Funktion zur Kontrastveränderung des Videobildes, um Szenen mit Nebel im Bild besser darzustellen.

EIS

Electronic Image Stabilizer – Elektronischer Bildstabilisator

Diese Funktion versucht wiederkehrende Bildinstabilitäten zu kompensieren. Wiederkehrende Instabilitäten können z.B. das periodische Schwingen eines Installationsmastes sein, an dem die Kamera befestigt ist. Nicht-periodische Einflüsse kann die Funktion nicht kompensieren.

Graustufen

Diese Funktion begrenzt die Reichweite der Graustufendarstellung. Dies kann bei hellen Bildinhalten von Vorteil sein.

Videoeinstellungen

Spiegeln

Diverse Optionen zur Bildspiegelung

Innen/Außen-Modus

Auswahl des Installationsortes. Die Funktion kompensiert das Flackern von Beleuchtung im Innenbereich. Für den Außenbereich ist diese Kompensation seltener nötig.

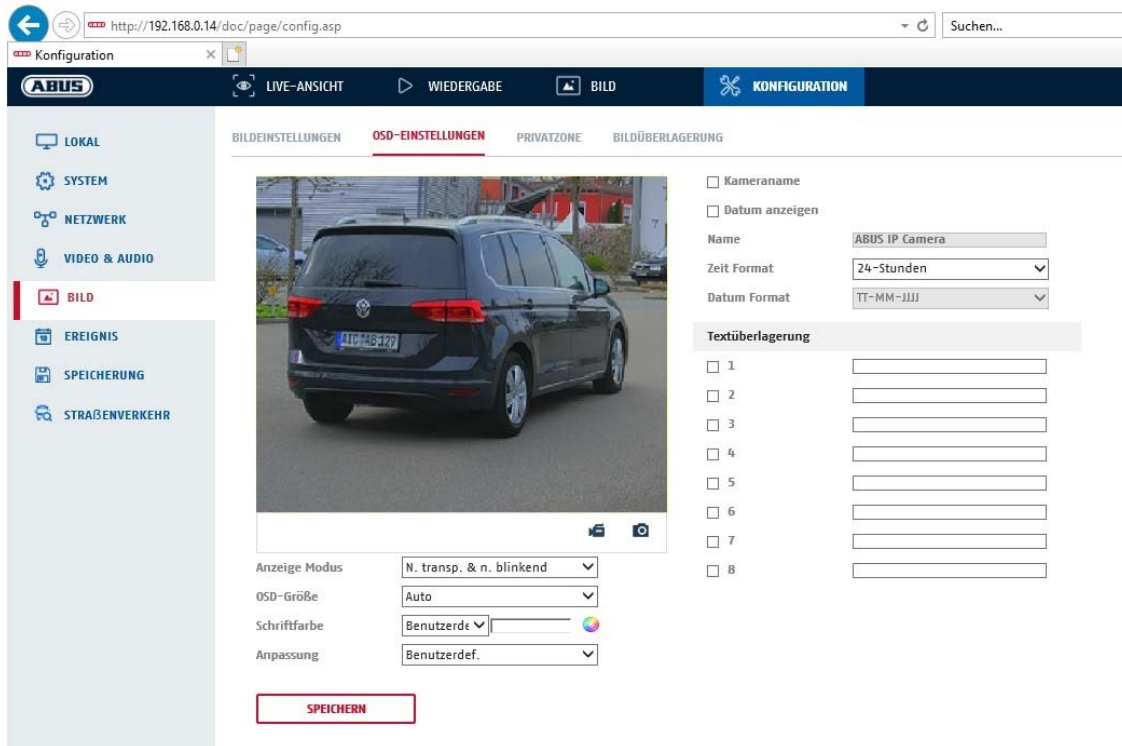
Videostandard

Wählen Sie den Videostandard entsprechend der verfügbaren Netzfrequenz aus.

Sonstiges

Lokaler Ausgang: Aktivierung oder Deaktivierung des Testmonitor-Ausgangs an der Kamera.

8.5.2 OSD-Einstellungen



Sie können mit diesem Menüpunkt auswählen welches Datums- und Uhrzeitformat in das Livebild eingeblendet werden sollen.

Kameraname

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie den Kameranamen einblenden möchten.

Datum anz.

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie das Datum in das Kamerabild einblenden möchten.

Display Tilt Angle / Neigungswinkel anzeigen

Die Kamera verfügt über einen Neigungssensor. Die Gradanzeige für die Neigung des Gehäuses kann ins Bild eingeblendet werden.

Name

Tragen Sie hier den Kameranamen ein, welcher im Bild eingeblendet werden soll.

Zeitformat

Wählen Sie hier, ob Sie die Uhrzeit im 24-Stunden oder 12-Stundne Format anzeigen möchten.

Datumsformat

Wählen Sie hier das Format für die Datumsanzeige aus.
(T= Tag; M= Monat; J= Jahr)

Anzeigemodus

Hier können Sie die Anzeigeart für die eingeblendeten Elemente auswählen.

Sie haben folgende Optionen: „Transparent & blinkend“, „Transparent & nicht blinkend“, „Nicht transparent & blinkend“, „Nicht transparent & nicht blinkend“



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

OSD-Größe

Hier ist eine Anpassung der Schriftgröße aller Texteinblendungen möglich.

Schriftfarbe

Es stehen weiß, schwarz und selbstanpassend als Farben für Texteinblendungen zur Verfügung. Ein selbstangepasste Schrift ändert jede Ziffer in ihrer Farbe schwarz oder weiß, je nachdem ob der Hintergrund heller oder dunkler ist.

Anpassung

Über diese Funktion können die Platzierung der Textfelder sowie die Text in den Textfeldern eingestellt werden.

Ränder links und rechts: Festlegen der Abstände zum linken und Rechten Rand.

Ränder oben und unten: Festlegen der Abstände nach oben und unten.

8.5.3 Privatzonen-Maskierung

Bereich festlegen Löschen

Privatzonen-Maskieru...				Hinzufügen	Löschen
Nr.	Name	Typ			

SPEICHERN

Mit Hilfe von Privatzonen können Sie gewisse Bereiche der Live-Ansicht abdecken, um zu verhindern, dass diese Bereiche weder aufgezeichnet noch im Live-Bild betrachtet werden können. Die können max. 8 rechteckige Privatzonen im Videobild einrichten.

Gehen Sie wie folgt vor um eine Privatzone einzurichten. Aktivieren Sie das Kästchen „Privatzone aktivieren“. Um eine Privatzone hinzuzufügen, wählen Sie die Schaltfläche „Fläche“ aus. Nun können Sie mit der Maus einen Bereich im Kamerabild markieren. Sie können im Anschluss noch 7 weitere Flächen markieren. Über die Schaltfläche „Alle löschen“ können alle eingerichteten Privatzonen gelöscht werden.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.5.4 Bildüberlagerung

Mit dieser Funktion kann ein BITMAP Bild mit der max. Größe von 128x128 Pixel in das Bild eingeblendet werden.

Bild hochladen

Überlagerungsparameter festlegen

Bildüberlagerung aktivieren

X-Koordinate

Y-Koordinate

Bildbreite

Bildhöhe

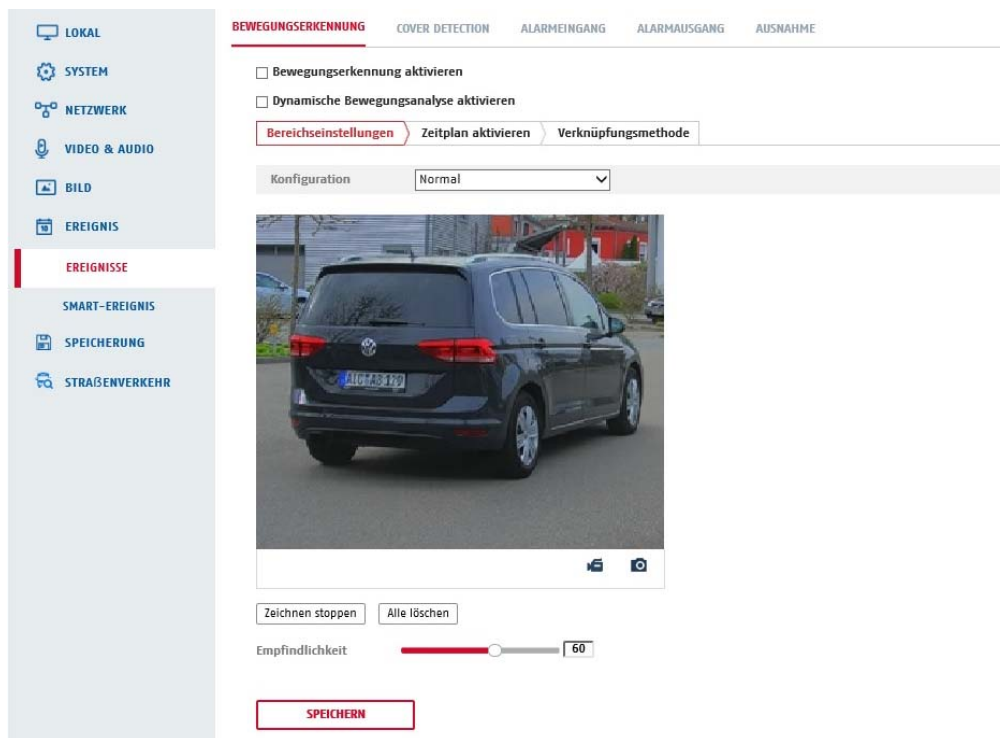
8.5.5 Bildparameterwechsel

In den Bildeinstellungen besteht die Möglichkeit für verschiedene Szenen verschiedene Einstellungen vorzunehmen (z.B. andere Helligkeit oder Gegenlicteinstellung). Diese Szeneneinstellungen können nun über ein Kalendermenü für jeden Monat und für die Stunden für jeden Tag dieses Monats verwendet bzw. eingestellt werden.

Diese Funktion hilft dabei unterschiedliche Beleuchtungsphasen der verschiedenen Monate im Jahr so auszugleichen, dass immer ein optimales Bild erzielt werden kann.

8.6 Ereignisse

8.6.1 Bewegungserkennung



Bewegungserkennung aktivieren: Aktiviert die Bewegungserkennung.
Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren: Bei Aktivierung werden Veränderungen des Videobildinhaltes grafisch im Vorschaubild dargestellt.

HINWEIS: Die Funktion LIVE INDIKATOR entscheidet darüber, ob diese Darstellung auch im Livebild erfolgen soll.

Vorschaubereich: Vorschau und Konfigurationsbereich.

Fläche: Zeichnen Sie hier Bereiche (max. 8) die per Bewegungserkennung überwacht werden sollen. Vorgang: Schaltfläche drücken -> Rechteck im Vorschaubereich mit linker Maustaste zeichnen -> erneut Schaltfläche drücken, um das Zeichnen zu beenden.

Löschen: Löschen aller Bereiche.

Modus: Umschaltung zwischen Normal- und Expertenmodus

Normal: einfache Empfindlichkeitseinstellung

Experte: Empfindlichkeit und Objektgröße („Prozentsatz“) konfigurierbar, Möglichkeit für Profilanwendung per Zeitplan, 8 Bereiche

Tag/Nachtumschaltung: Definiert wie die Bewegungserkennung im Tag bzw. Nachtmodus angewendet wird.

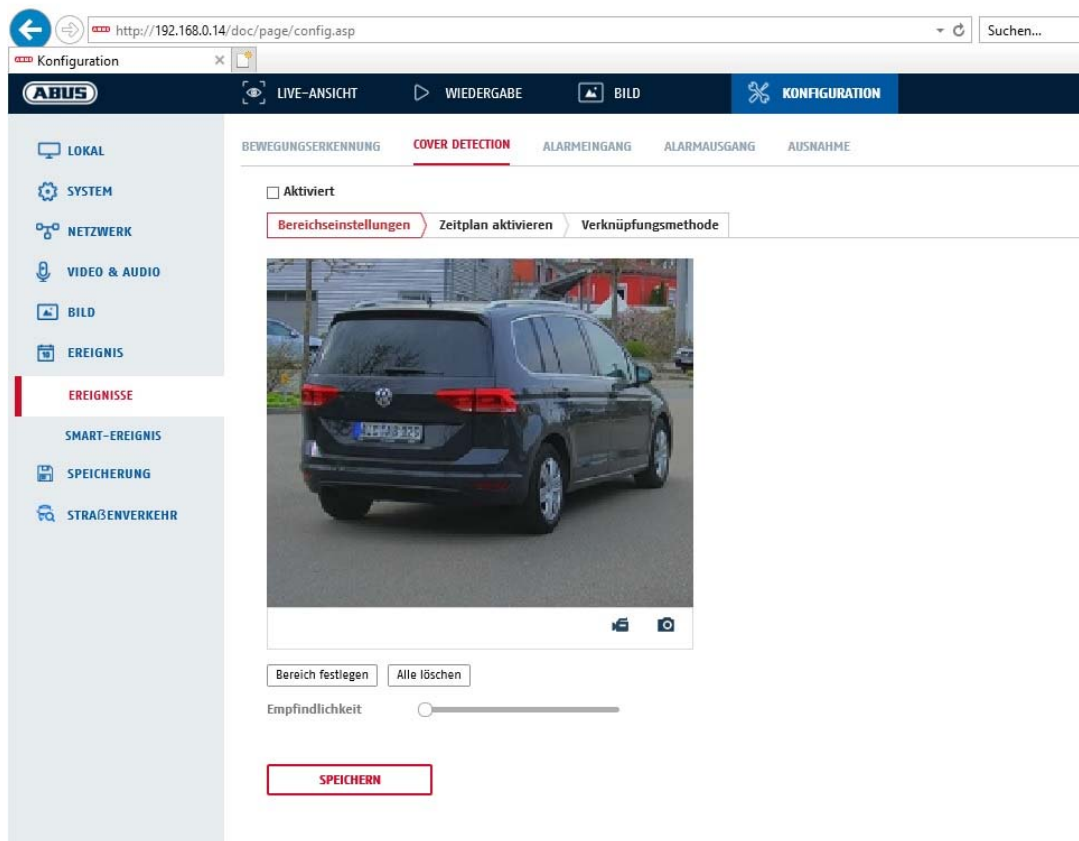
Aus: Einstellungen Tag und Nacht sind gleich.

Automatische Umschaltung: Einstellungen werden an die automatische Tag-/Nachtumschaltung gekoppelt.

Zeitplan: Einstellungen für Tag und Nacht werden nach Zeitplan angewendet.

Empfindlichkeit: Bestimmt die nötige Intensität der Pixeländerung. Je höher der Wert, desto weniger Pixeländerungen sind nötig, um Bewegung auszulösen.

8.6.2 Sabotageüberwachung / Cover Detection



Mit diesem Menüpunkt können Sie die Kamera so konfigurieren, dass ein Sabotagealarm ausgelöst wird, sobald das Objektiv abgedeckt wird (sog. Cover Detection).

Bereichseinst.

Aktivieren Sie den Sabotagealarm indem Sie das Kontrollkästchen „Sabotagealarm aktivieren“ anklicken.

Um nun einen Bereich auszuwählen, klicken Sie die Schaltfläche „Fläche“. Standardmäßig ist der gesamte Bereich ausgewählt, um die Markierung zu verwerfen klicken Sie auf „alle löschen“.

Ziehen Sie nun die Maus über den gewünschten Bereich. Stellen Sie die Empfindlichkeit über den Auswahlbalken ein. Um den Bereich zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeichnen stoppen“.

Rechts: geringe Empfindlichkeit
Links: hohe Empfindlichkeit.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten die Funktion aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Alarmierung des NVRs bzw. der CMS für die weitere Verarbeitung (z.B. Aufnahme auf NVR, oder Vollbildanzeige bei Alarm in CMS)

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.6.3 Alarmeingang

The screenshot shows the configuration page for the alarm input. The 'ALARMEINGANG' tab is active. The 'Alarmeingang' dropdown is set to 'A<-1'. The 'IP Adresse' is set to 'Lokal'. The 'Alarmtyp' is set to 'N.0'. The 'Alarmname' field is empty with a note '(Kann nicht kopiert werden)'. The 'Alarmeingangsbehandlung aktivieren' checkbox is checked. Below this, there is a 'Zeitplan aktivieren' button and a 'Verknüpfungsmethode' field. A calendar grid shows time slots from 0 to 24 for each day of the week (Mon. to So.). At the bottom, there are buttons for 'KOPIEREN NACH...' and 'SPEICHERN'.

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Alarmeingänge des Speeddomes konfigurieren

Alarmeingang Nr.

Wählen Sie hier den Alarmeingang aus, welchen Sie konfigurieren möchten.

Alarmname

Hier können Sie einen Namen für den jeweiligen Alarmeingang vergeben. Bitte verwenden Sie nicht die Alarmeingang Nr. und keine Sonderzeichen.

Alarmtyp

Wählen Sie hier den Alarmtyp aus. Sie haben die Auswahl zwischen „NO“ (Normally open) oder „NC“ (Normally closed).

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmeingang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.6.4 Alarmausgang

The screenshot shows the configuration page for the alarm exit (Alarmausgang) in the ABUS system. The interface includes a navigation menu on the left and a main configuration area. The main area has tabs for 'BEWEGUNGSERKENNUNG', 'COVER DETECTION', 'ALARMEINGANG', 'ALARMAUSGANG', and 'AUSNAHME'. The 'ALARMAUSGANG' tab is active, showing fields for 'Alarmausgang' (set to A->1), 'IP Adresse' (Lokal), 'Verzögerung' (5Sek.), and 'Alarmname' (Kann nicht kopiert werden). There is a 'Zeitplan aktivieren' button and a calendar grid for selecting active times. At the bottom, there are buttons for 'MANUELLER ALARM', 'KOPIEREN NACH...', and 'SPEICHERN'.

Sie haben hier die Möglichkeit die beiden Alarmausgänge zu konfigurieren.

Alarmausgang Nr.

Wählen Sie hier den Alarmausgang aus, welchen Sie konfigurieren möchten.

Verzögerung

Bei der Einstellung „Manuell“ wird der Alarmausgang nach Ereignis nicht zurückgesetzt. Dieser muss dann manuell über die Schaltfläche „Manueller Alarm“ durch 2-maliges Klicken bestätigt und zurückgesetzt werden.

Die reguläre Aktivzeit des Ausganges nach Ereignis beträgt 5 Sekunden. Es kann eine weitere Aktivzeit von bis zu 10 Minuten programmiert werden.

Alarmname

Hier können Sie einen Namen für den jeweiligen Alarmausgang vergeben. Bitte verwenden Sie nicht die Alarmausgang Nr. und keine Sonderzeichen.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

8.6.5 Ausnahme

Folgende Ausnahmen können Ereignisse auslösen:

- HDD Voll: Falls die interne SD Karte oder ein eingebundenes NAS Laufwerk voll ist
- HDD Fehler: Fehler der SD-Karte oder des NAS Laufwerkes
- Netzwerk getrennt: Ethernetkabel entfernt
- IP-Adresskonflikt
- Unzulässige Anmeldung: nach einer falschen Anmeldung kann eine Reaktion programmiert werden
- Unnormaler Neustart (Abnormal Restart)

Folgende Reaktionen können programmiert werden:

- E-Mail versenden
- Überwachungszentrum (NVR/CMS) benachrichtigen
- Alarmausgang aktivieren

8.6.6 Diagnose der Videoqualität

Die Funktionen auf dieser Menüseite können diverse Fehlzustände im Videobild erkennen und daraufhin eine Aktion auslösen. Alle Funktionen können separat voneinander programmiert werden.

Alarmerkennungsintervall: Einstellung, wie oft die Fehlzustände überprüft werden soll (globaler Wert für alle Zustandsarten).

Diagnosetype: Folgende Typen von Fehlzuständen können geprüft werden

Diagnosetyp	Erklärung
Helligkeit Ausnahme	Das Bild ist extrem zu hell.
Farbstich	Farbdarstellung ist dominiert von einer Farbe.
Schneestörung	Starker Rauscheffekt im Videobild (weiße Pixel).
Streifenstörung	Horizontale Streifenbildung im Videobild.
Standbild	Das Bild ist eingefroren. Das OSD zeigt aber noch Daten an.
Signalverlust	Das Bild bleibt schwarz.
Klarheit Ausnahme	Starke Unschärfe des Bildes.
Bildflattern	Nichtperiodische Erschütterungen im Videobild.
Videosabotage	Das Videobild ist abgedeckt.
Verschwommenes Bild	Teilweise oder dauerhaft verzerrtes Videobild.
Bildrauschen	Starker Rauscheffekt im Videobild (bunte Pixel).
Lichtfleck	Eine zu starke punktuelle Lichtquelle im Videobild.
Bild violette Kante	Zu starke violette Kantenbildung an Kontrastgrenzen (Kontrast zu stark).
ICR Ausnahme	Hängengebliebener IR Filter. Das Bild wird violett.
Schutzfolie nicht entfernt	Stark milchiges Videobild.

Empfindlichkeit: Je höher der Wert desto geringer muss die Fokusabweichung sein, um ein Ereignis auszulösen.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

Überwachungszentrum benachrichtigen: Alarmierung des NVRs bzw. der CMS für die weitere Verarbeitung (z.B. Aufnahme auf NVR, oder Vollbildanzeige bei Alarm in CMS)

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

8.6.7 Vibrationserkennung

Die Kamera verfügt über einen eingebauten Erschütterungssensor. Bei Auslösung kann eine Aktion ausgelöst werden.

Empfindlichkeit: Ein hoher Wert lässt bereits geringfügige Erschütterungen die Aktion auslösen.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmeingang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.6.8 Audio-Ausnahme Erkennung

Die Funktion kann erkennen, ob das Audiosignal einen plötzlichen Anstieg oder Abfall in der Intensität vorweist.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.6.9 Defokus-Erkennung

Defocus Detection aktivieren: Diese Funktion erkennt, ob sich die Schärfe des Bildes verändert hat. Somit kann eine absichtliche oder unabsichtliche Defokussierung der Kameras Alarm auslösen.

Empfindlichkeit: Je höher der Wert desto früher wird eine Defokussierung erkannt.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

8.6.10 Szenenänderungserkennung (Verdrehen)

Scene Change Detection aktivieren: Diese Funktion erkennt, ob sich der Bildinhalt gravierend ändert. Ein Verdrehen der Kamera kann somit erkannt werden.

Empfindlichkeit: Je höher der Wert desto kleiner müssen die Veränderungen des Bildinhaltes sein, um Alarm auszulösen.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmeingang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Alarm Ausgang auslösen

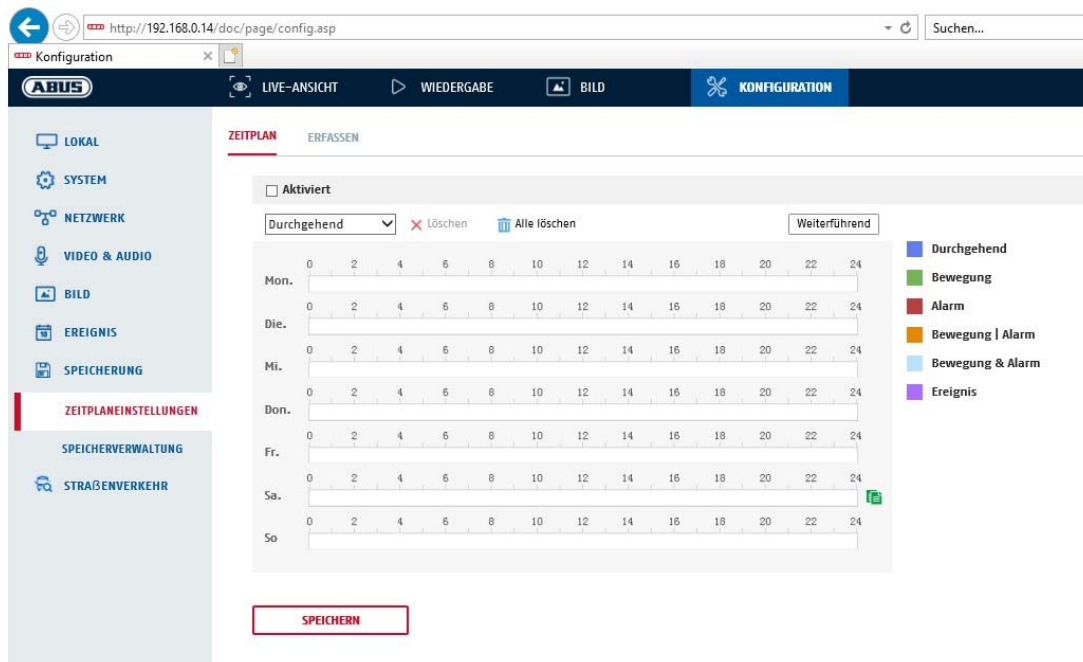
Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.7 Speicherung

8.7.1 Aufzeichnungszeitplan



Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Aufzeichnungen vornehmen um diese auf der SD-Karte zu speichern.

Nachaufzeichnung

Stellen Sie hier die Dauer für die Aufzeichnung der Bilddaten nach einem Ereignis ein.

Überschreiben

Stellen Sie hier ein, ob die Aufzeichnungen automatisch überschrieben werden sollen, wenn der Speicherplatz voll ist.

Abgelaufene Zeit: Mit dieser Funktion ist die Begrenzung der Speicherdauer auf die SD Karte möglich.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.


Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Wählen Sie unter Aufzeichnungstyp den Aufnahmemodus für die gewünschte Zeitspanne. Sie haben die

Auswahl zwischen folgenden Aufzeichnungstypen:

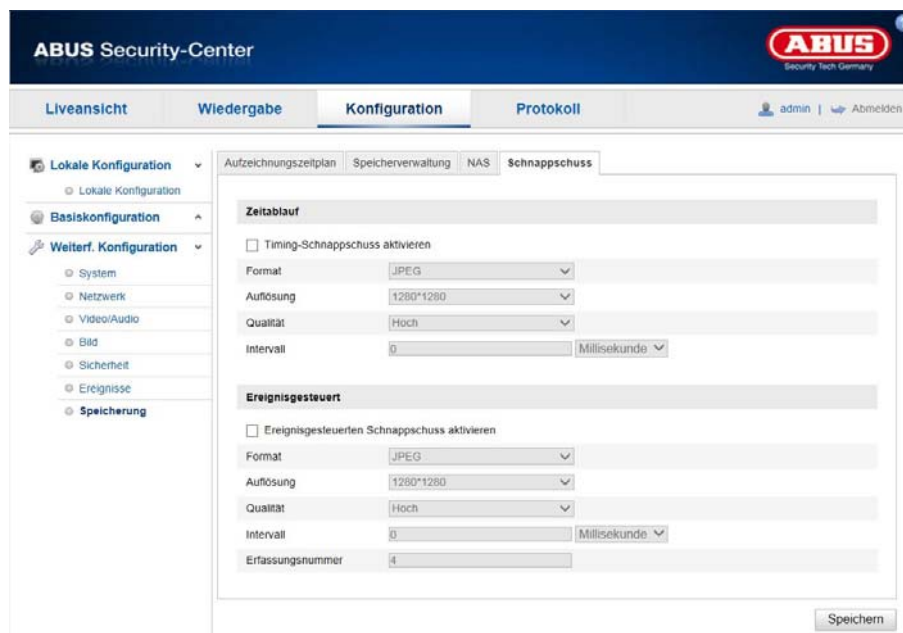
Normal: Daueraufzeichnung
Bewegung: Bewegungsgesteuerte Aufzeichnung
Alarm: Alarmeingang (wenn vorhanden)

- Bew. | Alarm: Bewegungsgesteuerte oder Alarmeingang gesteuerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet entweder bei Bewegungserkennung oder bei Auslösen des Alarmeinganges aus.
- Bew. & Alarm: Bewegungsgesteuerte und Alarmeinganggesteuerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet nur auf wenn Bewegung und der Alarmeingang gleichzeitig ausgelöst werden.
- Ereignis: Aufzeichnung aller Smart-Ereignisse (z.B. Tripwire)

	Bitte beachten Sie, dass der Alarmeingang nur in einigen Modellen vorhanden ist.
---	--

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

8.7.2 Erfassen / Einzelbild



Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Schnappschüsse vornehmen um diese auf einem FTP-Server hochzuladen.

Zeitablauf

Timing-Schnappschuss aktivieren

Aktivieren Sie diese Funktion um in bestimmten Zeitintervallen Bilder abzuspeichern.

Format

Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

Qualität

Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder ein.

Intervall

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern aus.

Ereignisgesteuert

Ereignisgesteuerten Schnappschuss aktivieren

Aktivieren Sie diese Funktion um ereignisgesteuerte Bilder abzuspeichern.

Format

Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

Qualität

Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder aus.

Intervall

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern ein.

8.7.3 Speicherverwaltung

The screenshot shows the 'HDD-VERWALTUNG' (HDD Management) section of the ABUS configuration interface. The interface includes a navigation menu on the left with options like 'LOKAL', 'SYSTEM', 'NETZWERK', 'VIDEO & AUDIO', 'BILD', 'EREIGNIS', 'SPEICHERUNG', 'ZEITPLANEINSTELLUNGEN', 'SPEICHERVERWALTUNG', and 'STRAßENVERKEHR'. The main content area displays a table for HDD management with columns: 'HDD-Nr.', 'Kapazität', 'Verf. Speicher', 'Status', 'Verschlüsselu...', 'Typ', 'Formatierung...', 'Eigenschaften', and 'Fortschritt'. A single HDD is listed with a capacity of 3.71GB and 2.00GB of free space. Below the table, there are input fields for 'Quote' (Quota) settings, including 'Max. Speicher Kapazit...', 'Freie Größe für Bild', 'Max. Speicher Kapazit...', 'Freie Größe für Aufnah...', 'Prozentsatz von Bild', and 'Prozentsatz von Aufnah...'. A 'SPEICHERN' (Save) button is located at the bottom of the configuration area.

HDD-Nr.	Kapazität	Verf. Speicher	Status	Verschlüsselu...	Typ	Formatierung...	Eigenschaften	Fortschritt
1	3.71GB	2.00GB	Dauer	Unverschlüsselt	Lokal	EXT4	Lesen/Schrei...	

Hier haben Sie die Möglichkeit die eingesetzte microSD-Karte zu formatieren und die Eigenschaften anzuzeigen. Weiterhin können die Daten auf dem Speichermedium verschlüsselt werden. Eine prozentuale Verteilung des Speicherplatzes von Videodaten und Einzelbildern kann ebenfalls vorgenommen werden.

Stellen Sie zuerst alle gewünschten Option und Parameter ein und formatieren Sie das Speichermedium anschließend.

8.7.4 NAS

In diesem Menü ist die Einrichtung von NAS Speicherorten möglich, diese sind dann in der Kamera als Laufwerk (HDD) zur Speicherung verfügbar.

Server-Adresse IP Adresse des NAS Laufwerks
Dateipfad: Pfad am NAS Laufwerk

8.8 Smart Display (Kennzeichen Live Anzeige)

Die Echtzeiterkennung von Kennzeichen erkennt die Kennzeichen und stellt diverse Informationen inkl. Vorschauausschnitt des Bildes sofort dar. Die Funktion kann zur Justierung und Einstellung der Kamera verwendet werden. Weitere Aktionen sind auf dieser Seite nicht möglich.

8.9 VCA

8.9.1 VCA-Ressource

Straßenverkehr:
Smart-Ereignis:

8.9.2 Generelle VCA Einstellungen

Hier ist die Eingabe von statischen Informationen über die Kamera möglich (z.B. Standortname).

8.9.3 Straßenverkehr / Kennzeichenerkennung

8.9.3.1 Detektionskonfiguration

Typ:	Mischverkehr-Detektion: Fahrzeuge und 2-Rad-Fahrzeuge werden detektiert. Fahrzeugerkennung: Nur Fahrzeuge werden detektiert.
Aktivieren: Bereichseinstellung:	Setzen des Auswahlhakens zum Aktivieren der Kennzeichenerkennung Markierung des Bereiches, in dem das Kennzeichen zu erwarten ist (Fahrspurmarkierung)
Region:	Die Kamera unterstützt aktuell die Region Europa. Das entsprechende Land kann ausgewählt werden, die Standardeinstellung ist dabei „General“ (Allgemein).
Kennzeichenabmaße:	Je nach Abstand zum Kennzeichen und eingestelltem Zoomfaktor erscheint das Kennzeichen größer oder kleiner im Bild. Diese Funktion grenzt die zu erkennende Kennzeichengröße ein (in Pixel, minimal 130 Pixel zur Erkennung nötig, max. 1920 Pixel)
Modus:	Ein/Ausfahrt: Fahrzeuge stoppen an einer Schranke oder fahren relativ langsam Stadtstraße: Erkennung bis 70 km/h
Remove Duplicate:	Alarmeinangang: Erkennung bei Auslösen des Schalteingangs an der Kamera Entfernung doppelter Kennzeichen, falls Fahrzeuge in einer gewissen Zeitspanne zu oft die Kamera passieren.
Zeitplan und Aktion:	In der Kamera existieren 3 Listen, wobei 2 der Listen bearbeitet werden können. Die dritte Liste steht für Kennzeichen, welche nicht auf der ersten oder zweiten Liste zu finden sind. Zulassungsliste (White List), Sperrliste (Black List), Andere Liste (Other List) Alle 3 Listen können mit unterschiedlichen Zeitplänen für die Aktivität und unterschiedlichen Aktionen programmiert werden (CMS Software informieren, Einzelbild auf FTP/NAS/microSD speichern, Schaltausgang der Kamera aktivieren). <u>Beispiel:</u> Zulassungsliste -> Schaltausgang der Kamera schalten (Tor automatisch öffnen) Sperrliste -> Einzelbild auf microSD speichern Andere -> CMS Software informieren (Pop-Up als Zeichen für Pförtner)

Richtung: Erkennungsrichtung für Kennzeichen (ausfahrend / einfahrend)
 Beide: beide Richtungen
 vorwärts: Das Fahrzeug kommt auf die Kamera zu
 rückwärts: Das Fahrzeug entfernt sich von der Kamera

8.9.3.2 Bild

In diesem Menüpunkt wird die Bildqualität des abgespeicherten Einzelbildes mit dem Kennzeichen und der Inhalt der Texteinblendung im Bild festgelegt (z.B. Kennzeichen, Uhrzeit).

Bildqualität: Einstellung für die JPEG Kompression (100% best mögliche Qualität)
 Oder
 Bildgröße: Zielgröße in kB für ein Einzelbild (tatsächliche Dateigröße ist abhängig von der Video Stream Einstellung)

Bildüberlagerung: Bei Aktivierung werden am unteren Rand des Einzelbildes verschiedene Details zur Kennung eingeblendet (z.B. erkanntes Kennzeichen oder Datum/Uhrzeit)

Textfarbe / Hintergrundfarbe: Text- und Hintergrundfarbe können zur besseren Lesbarkeit verändert werden.

Textüberlagerung/Inhalt: Auswahl aus verschiedenen Parametern

FTP Bild-Dateiname: Bei ablage des Einzelbildes auf einem FTP Server kann der Dateiname ebenfalls in bestimmter Weise formatiert werden, so dass dieser Details des erkannten Kennzeichens enthält.

8.9.3.3 Sperr- / Zulassungsliste

DETEKTIONSKONFIGURATION BILD WEITERFÜHRENDE PARAMETER **SPERR- & ZULASSUNGSLISTE**

Sperr- & Zulassungsliste importieren

Sperr- & Zulassungslist,...

Status

Hinweis: Sie können insgesamt max. 10,000 Kfz-Kennzeichen in der Sperr- & Zulassungsliste einstellen.

Sperr- & Zulassungsliste exportieren

Sperr- & Zulassungsliste Inhalt

Filter by keywords

<input type="checkbox"/>	Nr.	Kennzeichen	Typ	Erstellungszeit	Effective Start Date	Effective End Date	Wiegand CardID	Vorgang
<input type="checkbox"/>	1	AF4091	Zulassung...	2022-12-07 14:13:...	2022-12-07	2023-12-31	123456789	<input type="button" value="Bearbeiten"/>

Gesamt 1 Elemente << < 1/1 > >>

Durch das Hochladen von Sperr- bzw. Zulassungslisten können erkannte Kennzeichen zugeordnet werden, und dadurch können unterschiedliche Aktionen erfolgen.

Exportieren Sie zunächst eine leere Tabelle auf ihren PC. Diese enthält die beiden Spalten für die beiden Listen. Editieren Sie diese Liste mit der PC-Software Microsoft Excel (*.xls Format, bei Verwendung von Alternativsoftware kann es zu Formatinkompatibilitäten kommen).

Das Format zum Eintragen eines Kennzeichens ist wie folgt (einfache Aneinanderreihung von Buchstaben und Zahlen):

Kennzeichen (real): A-YZ 894

Kennzeichen (Liste): AYZ894

Über die Importfunktion kann die Tabelle in die Kamera geladen werden, die Daten erscheinen dann im Web-Interface der Kamera als Tabelle auf der gleichen Einstellungsseite.



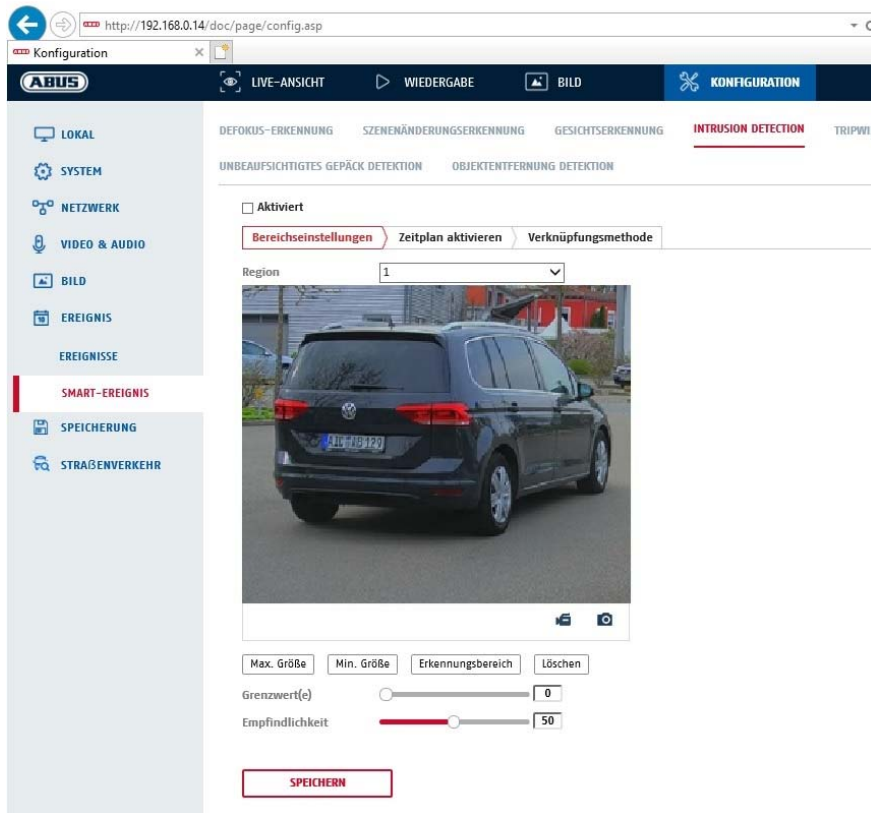
Alternativ können die Kennzeichendaten über die Web-Oberfläche eingegeben (hinzufügen, löschen).



Jedes zur Liste hinzugefügte Kennzeichen muss eine Ablaufzeit (Expire Date) enthalten. Dies kann auch ein Datum weit in der Zukunft sein.

8.9.4 Smart-Ereignis (erweitert)

8.9.4.1 Intrusion Detection



Intrusion Detection aktivieren: Die Funktion Intrusion Detection löst ein Ereignis aus, wenn ein Objekt, länger als die eingestellte Zeit, in dem zu überwachenden Bereich verweilt.

Vorschauvideo: Konfigurieren Sie den zu überwachenden Bereich
Max. Größe: Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Min. Größe: Über diese Funktion wird die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Erkennungsbereich: Über diese Schaltfläche kann der zu überwachende Bereich im Videobild gezeichnet werden (viereckige Fläche). Vorgang: Schaltfläche drücken -> Eckpunkte mit linker Maustaste setzen (max. 4) -> rechte Maustaste drücken, um das Zeichnen zu beenden

Löschen: Löschen des Bereiches.

Region: Anzahl der verfügbaren Bereiche: 4

Detektionsziel

Dieser Menüpunkt ist die Einstellung für die Objekterkennung. Die Objekterkennung erkennt auf neuronaler Basis Personen und Fahrzeuge.

Detektionsziel

Person

Fahrzeug



1. Bei Verwendung der Objekterkennung enthalten Videoaufnahmen auf die interne SD Karte ausschließlich Aufnahmen von erkannten Menschen bzw. Fahrzeugen. Sonstige Objekte lösen keine Aufnahme auf die SD Karte auf.

	<p>2. Bei Verwendung der Objekterkennung und Aufnahme der Videodaten auf einen ABUS NVR werden zunächst alle eingedrungenen Objekte als Aufnahme gespeichert. Eine Filterung kann im Anschluß über den ABUS NVR (lokales Bedieninterface) oder die CMS Software (LAN/WAN) erfolgen.</p> <p>3. Die Objekterkennung (Mensch / Fahrzeug) und die anschließende gefilterte Anzeige dieser Aufnahmen kann nur in Verbindung mit einem ABUS NVR verwendet werden.</p> <p>4. Am ABUS NVR können über den angeschlossenen Monitor (HDMI/VGA) im Menü „Smart Search“ Videoaufnahmen nach Menschen oder Fahrzeugen gefiltert angezeigt werden. Sonstige Aufnahmen der Bewegungserkennung über Menschen und Fahrzeuge hinaus können wie gewohnt in der Wiedergabe angezeigt werden.</p> <p>5. Eine Filterung der gesamten bewegungsgesteuerten Aufnahmen nach Menschen und Fahrzeugen ist ebenfalls in der CMS Software von angeschlossenen ABUS NVR möglich (Ereignis Wiedergabe).</p>
--	--

Grenzwert: Je höher der Wert (0-10 Sekunden), desto länger muss sich ein Objekt im zu überwachenden Bereich aufhalten, um ein Ereignis auszulösen.

Empfindlichkeit: Je höher die Empfindlichkeit, desto kleinere Objekte können detektiert werden.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

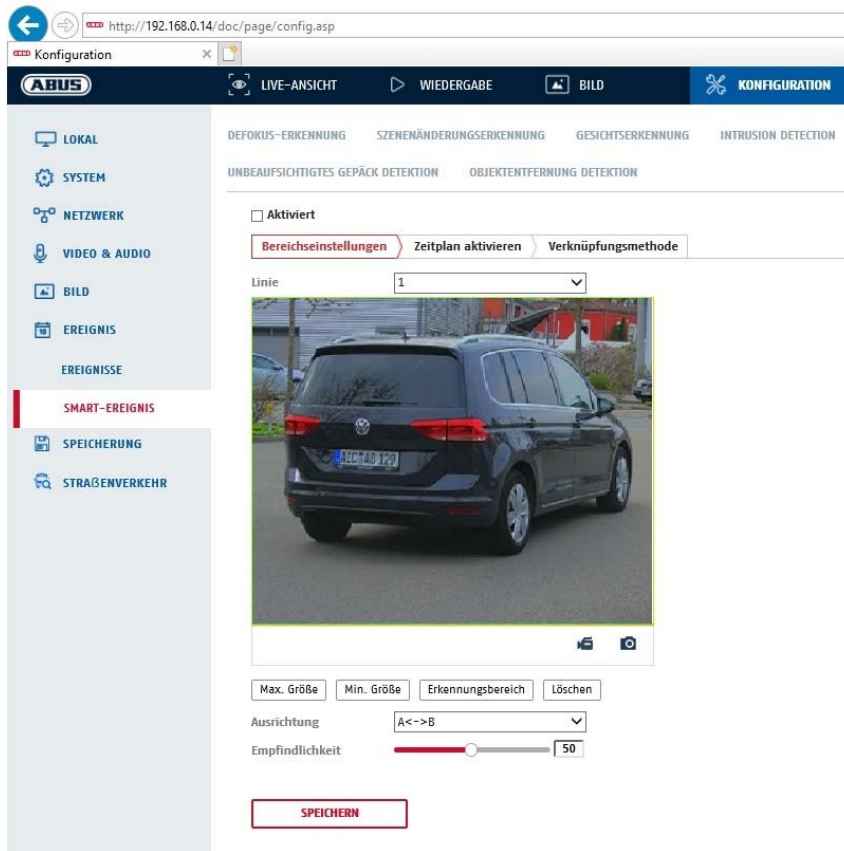
Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.9.4.2 Tripwire



Tripwire aktivieren:

Die Funktion Tripwire erkennt im Videobild, ob sich ein Objekt über eine virtuelle Linie in eine bestimmte oder beide Richtungen bewegt. Daraufhin kann ein Ereignis ausgelöst werden.

Vorschauvideo:

Konfigurieren Sie hier die virtuelle Linie.

Max. Größe:

Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Min. Größe:

Über diese Funktion wird die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Zeichnen:

Nach Drücken der Schaltfläche erscheint eine virtuelle Linie im Vorschauvideo. Diese kann nun angeklickt, und über die roten Eckpunkte mit der Maus verschoben werden. "A" und "B" geben die Richtungen an.

Löschen:

Löschen der virtuellen Linie


Detektionsziel

Dieser Menüpunkt ist die Einstellung für die Objekterkennung. Die Objekterkennung erkennt auf neuronaler Basis Personen und Fahrzeuge.

Detektionsziel

Person

Fahrzeug

	<ol style="list-style-type: none">1. Bei Verwendung der Objekterkennung enthalten Videoaufnahmen auf die interne SD Karte ausschließlich Aufnahmen von erkannten Menschen bzw. Fahrzeugen. Sonstige Objekte lösen keine Aufnahme auf die SD Karte auf.2. Bei Verwendung der Objekterkennung und Aufnahme der Videodaten auf einen ABUS NVR werden zunächst alle eingedrunenen Objekte als Aufnahme gespeichert. Eine Filterung kann im Anschluß über den ABUS NVR (lokales Bedieninterface) oder die CMS Software (LAN/WAN) erfolgen.3. Die Objekterkennung (Mensch / Fahrzeug) und die anschließende gefilterte Anzeige dieser Aufnahmen kann nur in Verbindung mit einem ABUS NVR verwendet werden.4. Am ABUS NVR können über den angeschlossenen Monitor (HDMI/VGA) im Menü „Smart Search“ Videoaufnahmen nach Menschen oder Fahrzeugen gefiltert angezeigt werden. Sonstige Aufnahmen der Bewegungserkennung über Menschen und Fahrzeuge hinaus können wie gewohnt in der Wiedergabe angezeigt werden.5. Eine Filterung der gesamten bewegungsgesteuerten Aufnahmen nach Menschen und Fahrzeugen ist ebenfalls in der CMS Software von angeschlossenen ABUS NVR möglich (Ereignis Wiedergabe).
---	--

Linie: Anzahl der verfügbaren virtuellen Linien: 4
Richtung: Definition der Richtung(en), bei denen ein Objekt kreuzt und ein Ereignis auslöst.
Empfindlichkeit: Je höher der Wert desto früher wird ein kreuzendes Objekt erkannt.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch Markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

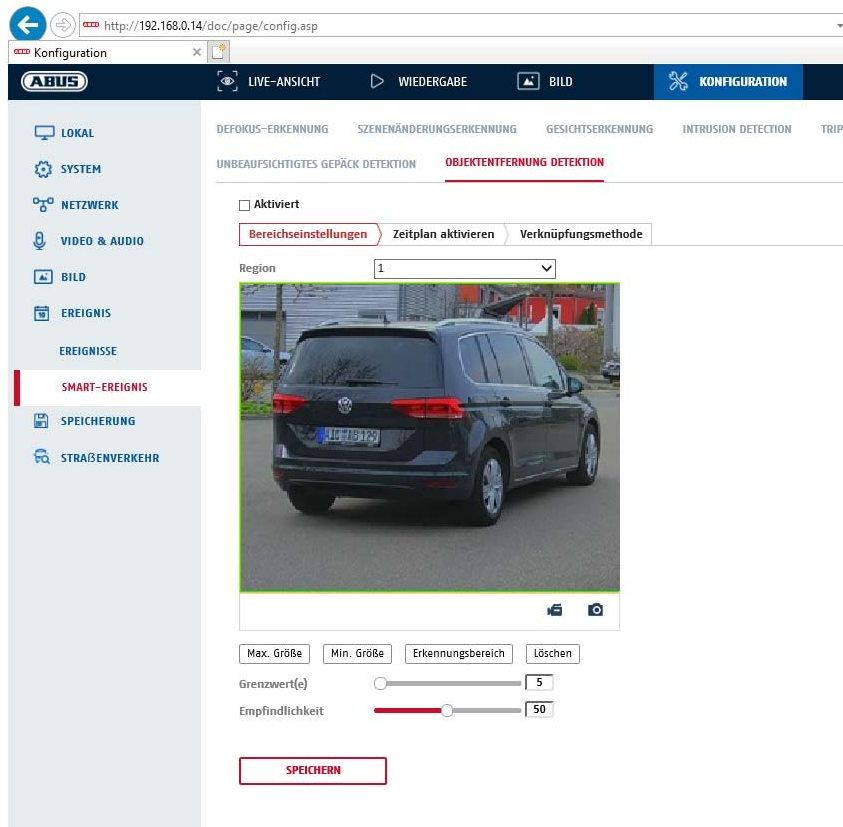
Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.9.4.3 Bereichseingang Detektion



Die Funktion erkennt den Eintritt eines Objektes in einen markierten Bereich und löst sofort ein Ereignis aus.

Vorschauvideo: Konfigurieren Sie den zu überwachenden Bereich
Max. Größe: Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Min. Größe: Über diese Funktion wird die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Erkennungsbereich: Über diese Schaltfläche kann der zu überwachende Bereich im Videobild gezeichnet werden (viereckige Fläche). Vorgang: Schaltfläche drücken -> Eckpunkte mit linker Maustaste setzen (max. 4) -> rechte Maustaste drücken, um das Zeichnen zu beenden

Löschen: Löschen des Bereiches


Detektionsziel

Dieser Menüpunkt ist die Einstellung für die Objekterkennung. Die Objekterkennung erkennt auf neuronaler Basis Personen und Fahrzeuge.

Detektionsziel

Person

Fahrzeug

	<ol style="list-style-type: none">1. Bei Verwendung der Objekterkennung enthalten Videoaufnahmen auf die interne SD Karte ausschließlich Aufnahmen von erkannten Menschen bzw. Fahrzeugen. Sonstige Objekte lösen keine Aufnahme auf die SD Karte auf.2. Bei Verwendung der Objekterkennung und Aufnahme der Videodaten auf einen ABUS NVR werden zunächst alle eingedungenen Objekte als Aufnahme gespeichert. Eine Filterung kann im Anschluß über den ABUS NVR (lokales Bedieninterface) oder die CMS Software (LAN/WAN) erfolgen.3. Die Objekterkennung (Mensch / Fahrzeug) und die anschließende gefilterte Anzeige dieser Aufnahmen kann nur in Verbindung mit einem ABUS NVR verwendet werden.4. Am ABUS NVR können über den angeschlossenen Monitor (HDMI/VGA) im Menü „Smart Search“ Videoaufnahmen nach Menschen oder Fahrzeugen gefiltert angezeigt werden. Sonstige Aufnahmen der Bewegungserkennung über Menschen und Fahrzeuge hinaus können wie gewohnt in der Wiedergabe angezeigt werden.5. Eine Filterung der gesamten bewegungsgesteuerten Aufnahmen nach Menschen und Fahrzeugen ist ebenfalls in der CMS Software von angeschlossenen ABUS NVR möglich (Ereignis Wiedergabe).
---	--

Region: Anzahl der verfügbaren Bereiche: 4
Empfindlichkeit: Je höher die Empfindlichkeit, desto kleinere Objekte können detektiert werden.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

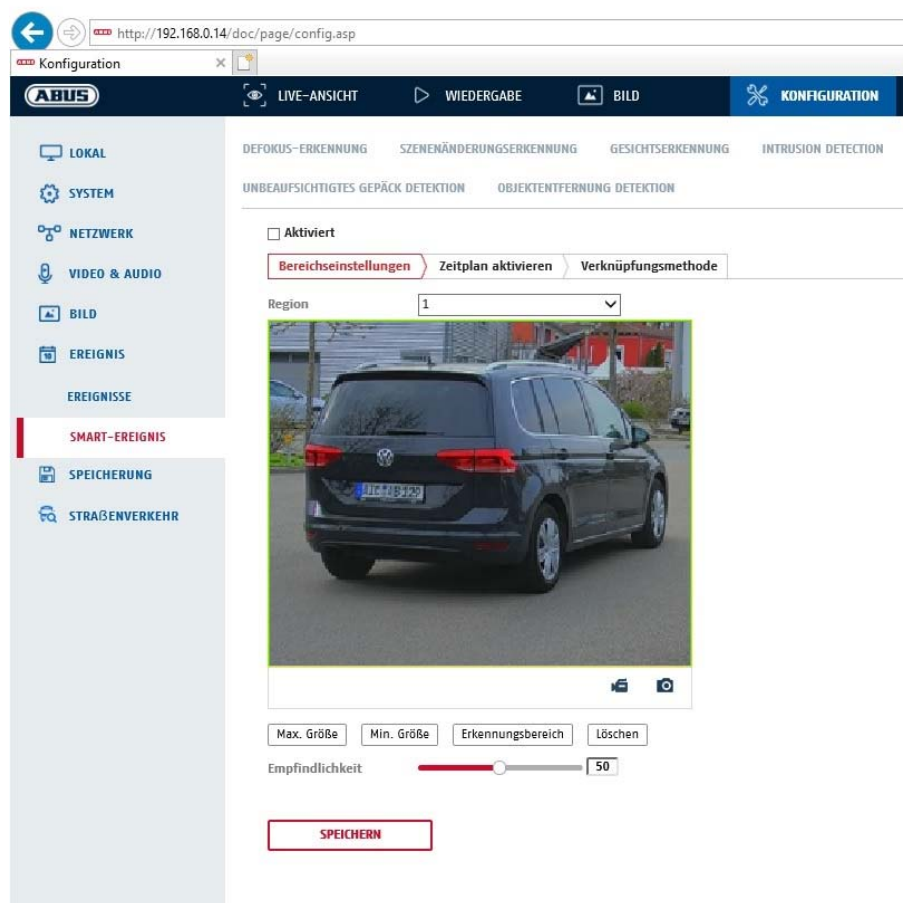
Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

8.9.4.4 Bereichsausgang Detection



Die Funktion erkennt das Verlassen eines Objektes in einen markierten Bereich und löst sofort ein Ereignis aus.

Vorschauvideo: Konfigurieren Sie den zu überwachenden Bereich
Max. Größe: Über diese Funktion wird die maximale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Min. Größe: Über diese Funktion wird die minimale Größe des zu erkennenden Objektes definiert. Dies erfolgt durch Zeichnen eines Rechtecks im Vorschauvideo. Das Rechteck kann dabei an beliebiger Position im Vorschauvideo gezeichnet werden.

Erkennungsbereich: Über diese Schaltfläche kann der zu überwachende Bereich im Videobild gezeichnet werden (viereckige Fläche). Vorgang: Schaltfläche drücken -> Eckpunkte mit linker Maustaste setzen (max. 4) -> rechte Maustaste drücken, um das Zeichnen zu beenden

Löschen: Löschen des Bereiches.


Detektionsziel

Dieser Menüpunkt ist die Einstellung für die Objekterkennung. Die Objekterkennung erkennt auf neuronaler Basis Personen und Fahrzeuge.

Detektionsziel

Person

Fahrzeug

	<ol style="list-style-type: none">1. Bei Verwendung der Objekterkennung enthalten Videoaufnahmen auf die interne SD Karte ausschließlich Aufnahmen von erkannten Menschen bzw. Fahrzeugen. Sonstige Objekte lösen keine Aufnahme auf die SD Karte auf.2. Bei Verwendung der Objekterkennung und Aufnahme der Videodaten auf einen ABUS NVR werden zunächst alle eingedrungene Objekte als Aufnahme gespeichert. Eine Filterung kann im Anschluß über den ABUS NVR (lokales Bedieninterface) oder die CMS Software (LAN/WAN) erfolgen.3. Die Objekterkennung (Mensch / Fahrzeug) und die anschließende gefilterte Anzeige dieser Aufnahmen kann nur in Verbindung mit einem ABUS NVR verwendet werden.4. Am ABUS NVR können über den angeschlossenen Monitor (HDMI/VGA) im Menü „Smart Search“ Videoaufnahmen nach Menschen oder Fahrzeugen gefiltert angezeigt werden. Sonstige Aufnahmen der Bewegungserkennung über Menschen und Fahrzeuge hinaus können wie gewohnt in der Wiedergabe angezeigt werden.5. Eine Filterung der gesamten bewegungsgesteuerten Aufnahmen nach Menschen und Fahrzeugen ist ebenfalls in der CMS Software von angeschlossenen ABUS NVR möglich (Ereignis Wiedergabe).
---	--

Region: Anzahl der verfügbaren Bereiche: 4

Empfindlichkeit: Je höher die Empfindlichkeit, desto kleinere Objekte können detektiert werden.

Zeitplan

Um einen Zeitplan zu hinterlegen, klicken Sie auf „Zeitplan aktivieren“. Bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiv sein soll.

Die Zeitraumauswahl erfolgt durch markieren mit der linken Maustaste. Bei Klick auf einen bereits markierten Zeitraum können die Details auch per Tastatur eingestellt werden oder wieder gelöscht werden.

Um die Zeitauswahl auf andere Wochentage zu kopieren, gehen Sie mit dem Mauszeiger hinter den Balken des bereits eingestellten Wochentages und verwenden die Funktion „Kopieren nach ...“ Funktion.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verknüpfungsmethode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei Ereignis erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

Überwachungszentrum benachrichtigen: Bei ausgelöstem Ereignis kann die ABUS CMS Software informiert werden. Es kann daraufhin z.B. ein Bild-Pop-Up erfolgen.

Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um bei Ereignis Einzelbilder auf einen FTP-Server, die SD Karte oder ein angeschlossenes NAS Laufwerk hochzuladen.

Alarm Ausgang auslösen

Bei ausgelöstem Ereignis können vorhandene Alarmausgänge an der Kamera aktiviert werden. Das Verhalten des Alarmausgangs kann unter „Ereignisse / Alarmausgang“ eingestellt werden.

Aufnahme auslösen

Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

9. Wartung und Reinigung


9.1 Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z.B. Beschädigung des Gehäuses.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Produkt außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.


Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
- das Gerät nicht mehr funktioniert


	<p>Bitte beachten Sie:</p> <p>Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Es sind keinerlei für Sie überprüfende oder zu wartende Bestandteile im Inneren des Produkts, öffnen Sie es niemals.</p>
---	---

9.2 Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit einem sauberen trockenen Tuch. Bei stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden.

	<p>Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Verwenden Sie keine chemischen Reiniger, dadurch könnte die Oberfläche des Gehäuses und des Bildschirms angegriffen werden (Verfärbungen).</p>
---	--

10. Entsorgung

	<p>Achtung: Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Dieses Symbol bedeutet, dass im Interesse des Umweltschutzes das Gerät am Ende seiner Lebensdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften und getrennt vom Hausmüll bzw. Gewerbemüll entsorgt werden muss. Die Entsorgung des Altgeräts kann über entsprechende offizielle Rücknahmestellen in Ihrem Land erfolgen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bei der Entsorgung der Materialien. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung. Durch das separate Sammeln und Recycling werden die natürlichen Ressourcen geschont und es ist sichergestellt, dass beim Recycling des Produkts alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt beachtet werden.</p>
---	---

11. Technische Daten

Die technischen Daten der einzelnen Kameras sind unter www.abus.com über die Produktsuche verfügbar.

12. GPL Lizenzhinweise

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, dass die Netzwerküberwachungskamera IPCS62130 u.a. Open Source Software enthalten. Lesen Sie hierzu die dem Produkt beigefügten Open Source Lizenzinformationen.